

info Mels

Mitteilungen der Gemeinde Mels



Vier Einsprachen gegen Gemeinde- und Kulturzentrum Mels

Der Gemeinderat möchte die Einsprachen gütlich bereinigen.

Nutzungsstrategie für den Dorfkern Mels

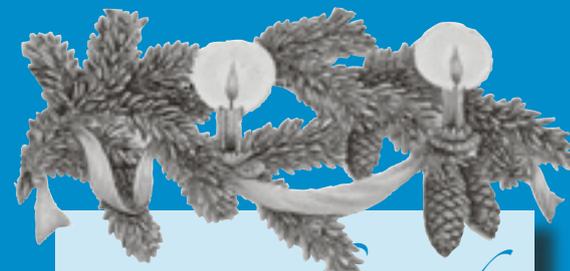
Wie kann der Dorfkern aufgewertet werden?

Meilenstein an der Weisstannerstrasse abgeschlossen

Der Abschnitt Esel-Samichlaus wurde saniert.

Unwetter vom 9. August 2015

Die Aufräumarbeiten sind weit vorangeschritten.



Zum Jahresende

*«Lasst uns gehen mit frischem Mute
in das neue Jahr hinein! Alt soll
unsre Lieb' und Treue, neu soll un-
sere Hoffnung sein.»*

Mit diesem Leitgedanken wollen wir das 2015 ausklingen und das 2016 beginnen lassen. Das kommende Jahr wird ein wichtiges werden für unsere Gemeinde. Bedeutende Projekte, wie das Gemeinde- und Kulturzentrum, das regionale Pflegeheim sowie die Sanierung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons sollen angegangen werden. Die Bevölkerung musste lange darauf warten. Verbunden mit der Hoffnung auf gutes Gelingen wünschen wir Ihnen gute Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr, viel Glück und Erfolg für all Ihre Ziele.



Vier Einsprachen gegen Gemeinde- und Kulturzentrum Mels

Das Gemeinde- und Kulturzentrum hat in den vergangenen Wochen eine wichtige Phase durchlaufen: Der als Grundlage dienende Gestaltungsplan lag ab Anfang November während 30 Tagen auf. Gleichzeitig war auch der Teilstrassenplan, der die Erschliessung des Vorhabens und die Fussgänger Verbindung zwischen Dorfplatz und Untergässli sicherstellen soll, Bestandteil der öffentlichen Auflage. Während 14 Tagen lag zugleich das Baugesuch mit den Bauplänen auf.

Am 2. Dezember sind die öffentlichen Auflagefristen für das wichtige Bauvorhaben abgelaufen. Gegen das Bauvorhaben liegen vier Einsprachen vor. In zwei Fällen wurde um Fristerstreckung bis 18. Januar ersucht. Solche müssen aus juristischen Gründen gewährt werden.

Die Frist wurde jedoch auf einen Monat begrenzt, da im Vorfeld genügend Zeit bestand, Unklarheiten und Fragen zu bereinigen. Somit wird also erst Anfang Januar 2016 umfassend bekannt sein, welche konkreten Gründe die Einsprecher geltend machen.

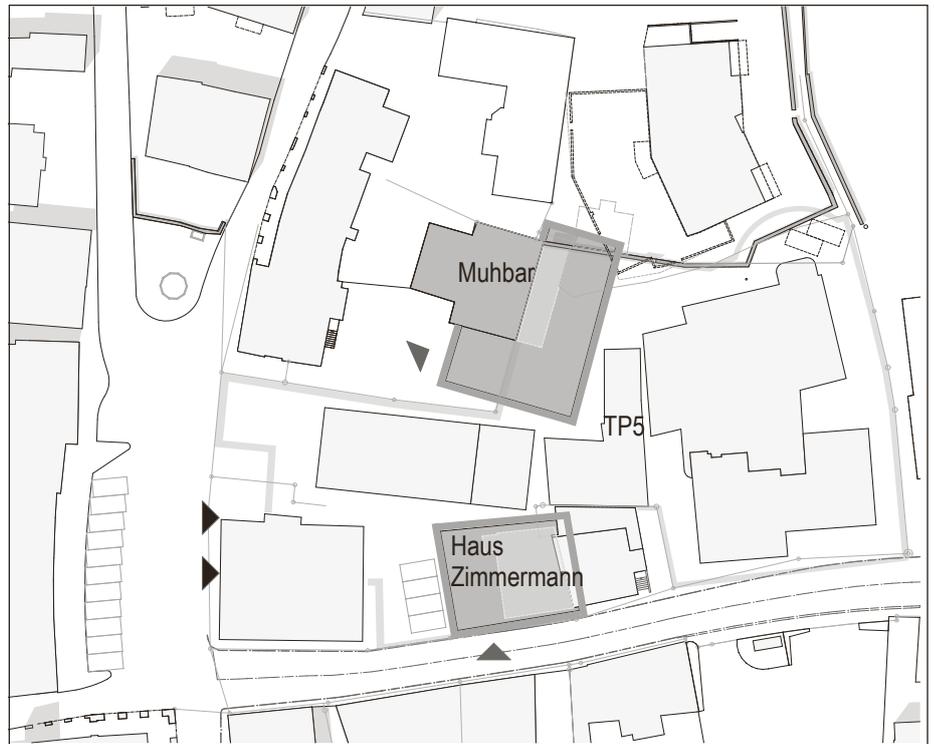
Gütliche Einigung wird angestrebt

Der Gemeinderat wird zusammen mit der Projektleitung intensiv weiter verhandeln. Das Ziel ist, die Einsprachen möglichst gütlich zu bereinigen. Eines kann vorweggenommen werden: die bereits begründeten Einsprachen sollten auf einer sachlichen Ebene bereinigt werden können. Es werden Vereinbarungen angestrebt, welche die Umsetzung des Bauvorhabens ohne Verzögerungen ermöglichen.

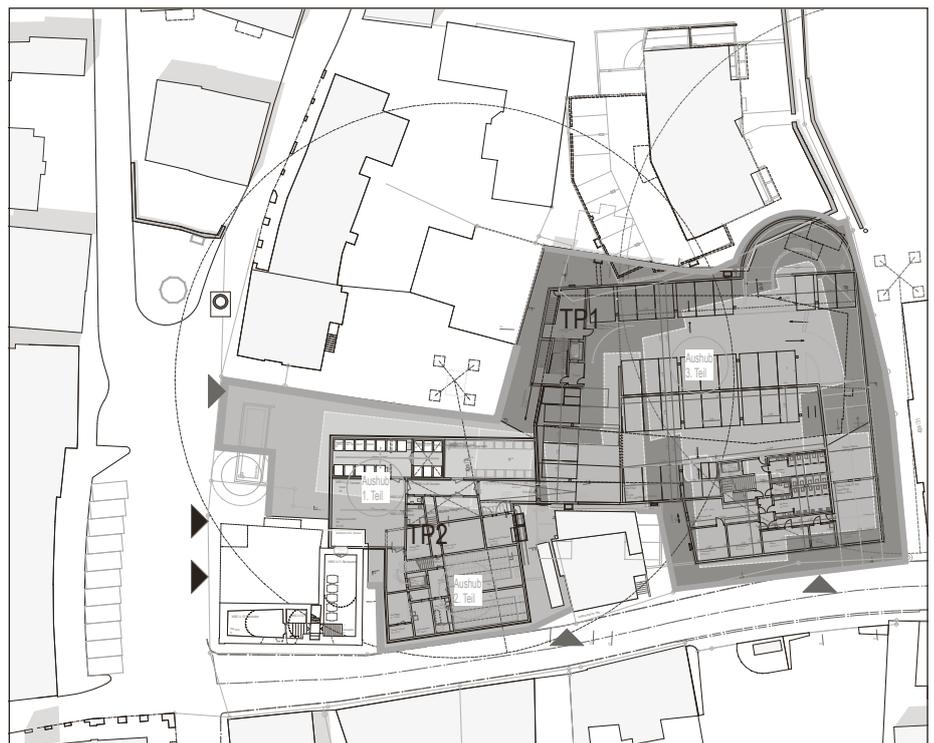
Das Gemeinde- und Kulturzentrum Mels steht im öffentlichen Interesse und ist für die ganze Gemeinde ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Dorfkerns. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, dass die Einsprachen zügig behandelt und erledigt werden.

Der Abbruch ist geplant

Die Vorbereitungsarbeiten für die Submissionen laufen in den nächsten Wochen vorwärts. Der Abbruchplan zeigt die geplanten Rückbauetappen auf:



Vorgezogene Rückbauten (1. Etappe)



Umfassende Rückbauten (2. Etappe)

Mels früher – Mels heute



Mels im Jahr 1944



Mels im Jahr 2015



Schweizerhof im Jahr 1980



Schweizerhof im Jahr 2015

Mels verändert sich laufend. Die aktuelle Situation im Dorfkern mit zahlreichen privaten Projekten, aber auch mit dem Gemeinde- und Kulturzentrum, wird das Gesicht unseres Dorfes in Zukunft weiter wandeln. Ein Blick zurück in alte Fotoalben zeigt eindrücklich, wie Mels in den vergangenen Jahren gewachsen ist. Der Dorfkern jedoch konnte seine Einzigartigkeit bis heute beibehalten. Nur wenn wir ihn schützen und pflegen, kann er auch in Zukunft Basis unserer Identität sein. Louis Ackermann gewährt uns mit seiner riesigen Postkartensammlung einen Einblick in vergangene Tage.



Mels (Jahr unbekannt)



Mels im Jahr 2015



Kantonbank im Jahr 1912



Kantonbank im Jahr 2015



Mit Grundeigentümern und Geschäftsinhabern gemeinsam Lösungen entwickeln.

An der sehr gut besuchten Informationsveranstaltung vom 2. September im «Stoffel» wurde auch die Entwicklung im Dorfkern mit ihren vielen Facetten thematisiert. Das mit derartigen Projekten erfahrene Netzwerk Altstadt (www.netzwerk-altstadt.ch) war am Abend auch mit einem Stand anwesend. Wie angekündigt, geht es nun darum, mit Hilfe der Aussensicht und der Erfahrungen des Netzwerks nach Lösungen zu suchen, wie der Dorfkern aufgewertet werden kann. Insbesondere die Frage nach dem Einkaufen im Dorfkern spielt dabei eine zentrale Rolle.

Um den für die Entwicklung unserer ganzen Gemeinde sehr bedeutenden Dorfkern beleben zu können, ist es wichtig, unser Bewusstsein für dessen grosse Bedeutung zu stärken. Wie von verschiedener Seite angeregt, sind dazu eine Aussensicht und eine externe Moderation unabdingbar. Das Netzwerk Altstadt hat in den vergangenen Jahren in zahlreichen Altstädten Erfahrungen gesammelt und mitgewirkt, die Kerne zu beleben. Deshalb erteilte der Gemeinderat Mels dem Netzwerk Altstadt den Auftrag, eine sogenannte «Nutzungsstrategie» für die Gemeinde Mels zu entwickeln. Mit einer Nutzungsstrategie sollen eine systematische Übersicht über die Entwicklungschancen im Dorfkern erstellt und Massnahmen daraus abgeleitet werden. Wichtig dabei ist die Erkenntnis aus einer Vielzahl von Projekten in diversen Altstädten, dass die Gemeinde eine Entwicklung lediglich anstossen, begleiten und unterstützen kann. Der Erfolg wird wesentlich davon abhängen, ob die Beteiligten, insbesondere auch die Grundstückbesitzer und Geschäftsinhaber im Dorfkern, bereit sind, sich aktiv und zukunftsgerichtet für eine gemeinsame Entwicklung zu engagieren.

Eine gemeinsame Entwicklung einleiten

Zukunftschancen ergeben sich nur durch einen gemeinsamen Aufbruch. Wir streben insbesondere an:

- Die Liegenschaftseigentümer erkennen die Gefahren, aber auch die Chancen, die sich aus dem Strukturwandel ergeben.

- Die Ladenbetreibenden erkennen, wie sie zusammen mit der Gemeinde zur Attraktivität des Dorfkerns beitragen können.
- Die Gemeinde erkennt, wo die planerischen Weichen gestellt werden müssen, um auf die aktuelle Situation richtig zu reagieren.
- Die Bevölkerung erkennt zunehmend die Bedeutung der Einkaufsmöglichkeiten im Dorf (Geschäfte, Märkte).

Die Nutzungsstrategie soll zur Investitionssicherheit für Eigentümer und Gewerbetreibende beitragen und den gemeinsamen Handlungspfad für die Zukunft aufzeigen.

Die Nutzungsstrategie wird in drei Schritten erarbeitet:

1. Analyse und partizipativer Prozess

- Vorerst sollen die Grundlagen, Vorstellungen und Ideen auf breiter Basis gesammelt werden.
- Blick auf den Markt, das regionale Umfeld und die Gemeinde als Ganzes: Wo liegen unsere Potenziale? Welche übergeordneten Trends müssen wir erkennen? Welche Angebote werden nachgefragt? Wo liegen mögliche Marktnischen?
 - Mittels einer Umfrage an alle Eigentümerinnen, Eigentümer und Ladenbetreibenden des Dorfkerns wird dieses Bild ergänzt und verfeinert.
 - Über zwei separate Workshops mit Eigentümerinnen, Eigentümern und Ladenbetreibenden werden die wichtigsten Erkenntnisse vertieft und in Form von Handlungsempfehlungen zusammengefasst.

2. Diagnose und Empfehlungen

Die Analyse bietet die Basis für Handlungsvari-

anten und Empfehlungen: Welche Nutzungen können wo welchen Beitrag an den Dorfkern leisten? Dabei gilt es, drei Standbeine zu prüfen:

- Der Dorfkern als Detailhandelsstandort: Wie weit können sich die Läden halten? Ist eine Konzentration oder Neupositionierung angesagt? Wie können Synergien mit der restlichen Gemeinde genutzt werden?
- Der Dorfkern als Wohnort: Wo kann das Wohnen einen Beitrag zur veränderten Situation leisten? Wo gibt es Konflikte mit anderen Nutzungen? Welche Art von Wohnen ist wo möglich und wünschenswert?
- Der Dorfkern als Begegnungs- und Identifikationsort: Welche kulturellen Angebote sind von Bedeutung für den Dorfkern? Wie können die Nutzungen wohnverträglich geregelt werden? Welche Bedeutung haben Events und Märkte für den Dorfkern?

3. Öffentliche Diskussion und Massnahmen

Mit der Präsentation der Ergebnisse und einem Massnahmenplan soll eine breite Diskussion eingeleitet werden.

- Ein Massnahmenplan zeigt, wer auf welche Weise aktiv werden soll.
- Eine öffentliche Veranstaltung bietet den nötigen Rahmen, um das Thema in die Breite wirken zu lassen.
- Verwaltung und Politik bekommen mit dem Bericht und dem Massnahmenplan eine konkrete Basis für das weitere Vorgehen.

Wer führt die Nutzungsstrategie aus?

Die Nutzungsstrategie wird mit Unterstützung eines Expertenteams des Netzwerks Altstadt entwickelt. Durch den Vergleich mit anderen Gemeinden und bereits bestehende Erfahrungen sollen unsere eigenen Chancen erkannt werden. Bei der Nutzungsstrategie geht es nicht nur darum, dass ein Bericht entstehen soll. Entscheidend ist, dass gemeinsam eine Entwicklung angestossen wird. Die Gemeinde wird die Arbeiten darum kommunikativ begleiten.



Wie entwickelt sich der Melsler Dorfkern?



Neue Verkehrsführung im Unterdorf



Der Durchgangsverkehr wird über die Unterdorfstrasse in die Bahnhofstrasse zum Dorfplatz geführt. Der kürzlich gepflanzte Baum ist Bestandteil des Konzepts.

Im Unterdorf wird der Verkehr neu geführt. Die entsprechenden Teilstrassenpläne hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Überbauungsplanung im Unterdorf erlassen. Sie sind 2007 mit der Genehmigung des Kantonalen Tiefbauamtes St. Gallen in Rechtskraft erwachsen.

Die Ausgestaltung der Unterdorfstrasse und deren Fussgängerführung sind derzeit provisorisch. Der Grund für das Provisorium liegt darin, dass die verkehrsrechtlichen Gestaltungselemente im Dorfkern vereinheitlicht werden sollen. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, weshalb mit dem Strassenausbau zugewartet werden muss. Die heutige Situation führt jedoch zu gefährlichen Verkehrskonflikten. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Zufahrt von der Kirchstrasse auf den Dorfplatz, aufzuheben. Der westliche Teil der Kirchstrasse, ab der Liegenschaft «Bijouterie Stucky» dient nicht mehr als Durchfahrtsstrasse, sondern als Zufahrt zu den Wohn- und Geschäftsliegenschaften und selbstverständlich dem Langsamverkehr, den Fussgängern und den Zweiradfahrern. Der Durchgangsverkehr wird aber über die Unterdorfstrasse in die Bahnhofstrasse zum Dorfplatz geführt. Der kürzlich gepflanzte Baum an der nördlichen Ecke der Überbauung Gmünder ist Bestandteil des Überbauungsplanskonzepts.

Änderungen zugunsten des Langsamverkehrs

Der Gemeinderat beauftragte das Raumpla-

nungsbüro Stauffer & Studach AG und das Verkehrsplanungsbüro Tuffli & Partner AG Anfang 2003, über das Gebiet Unterdorf eine Erschliessungs- und Gestaltungsstudie zu erarbeiten. Darin waren ein neuer Durchstich der Unterdorfstrasse sowie die Gestaltung des Dorfplatzes und der westlichen Kirchstrasse einbezogen. Die direkt betroffenen Grundeigentümer wurden während den Vorbereitungsarbeiten aktiv einbezogen. Das Vorhaben sollte einerseits eine zweckmässige Überbauung innerhalb des Perimetergebietes im Unterdorf sicherstellen, andererseits die künftige Verkehrsführung im Dorfkern verbessern. Insbesondere die Durchfahrt der westlichen Kirchstrasse zum Dorfplatz stellt verkehrsrechtlich einen Konfliktpunkt dar. Die Unterdorfstrasse wurde deshalb wesentlich verbreitert, damit der Verkehr in Richtung Dorfplatz neu über sie und die Bahnhofstrasse erfolgen und die westliche Kirchstrasse zu Fussgängerzone umfunktioniert werden kann. Dadurch werden der Verkehrsknoten auf dem Dorfplatz entlastet und die Strassenführung vereinfacht. Die Hauptforderungen nach beruhigtem motorisiertem Verkehr und den Kreuzungsmöglichkeiten zwischen Personenwagen, Velofahrern und Fussgängern können erfüllt werden.

Lösung der Verkehrsprobleme

Diese Änderungen in der Verkehrsführung gehen ins Jahr 1997 zurück, als der Gemeinderat ein Leitbild erliess. Der darauf basierende Verkehrsrichtplan wurde vom Rat im Jahre 1999 genehmigt. Die Behörde hatte sich damals mit dem Verkehrsrichtplan verpflichtet, dass die Verkehrsprobleme im Dorf gelöst werden.

Aus der Ratsstube

Erlass des Teilstrassenplans Gerbistrasse-Stichstrasse 1

Auf dem Grundstück Nr. 784 an der Gerbistrasse wurde für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohnungen und einer Tiefgarage ein Baugesuch eingereicht. Zur Erschliessung des Baugrundstücks erliess der Gemeinderat den Teilstrassenplan «Gerbistrasse-Stichstrasse 1». Mit der klassierten Stichstrasse sollen zwei Tiefgaragen erschlossen werden.

Die 1990 erbaute Tiefgarage verfügt über 13 Abstellplätze. Neu werden in der geplanten Tiefgarage acht Abstellplätze und im Erdgeschoss drei Besucherparkplätze auf dem Vorplatz erstellt.

Sanierungsprogramm Kantonsstrassen

Für die Jahre 2016, 2017 oder 2018 sind Belagssanierungen auf den Kantonsstrassen bei der Unterführung A3 – Baschärkreuzung sowie für die Ortsdurchfahrt Heiligkreuz vorgesehen.

Beitrag aus dem Feuerschutzfonds

Für die Hydrantennetzenerneuerung und -erweiterung Amsel/Tannenweg werden aus dem Feuerschutzfonds 23'191 Franken ausgerichtet.

OSTWIND-Fahrplan

Der OSTWIND-Fahrplan 2016 gilt seit dem 13. Dezember 2015. Der Fahrplanband umfasst das komplette Fahrplanangebot in den Kantonen St. Gallen, beiden Appenzell und Glarus.

Der OSTWIND-Fahrplan ist kostenlos erhältlich und kann am nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden.

Der umfangreiche Fahrplan wird für die Fahrplansaison 2015/16 zum letzten Mal herausgegeben. Durch die Verbreitung von Smartphones und Tablets werden heute die Fahrplanauskünfte meist elektronisch eingeholt.

Den Fahrgästen stehen zukünftig die Website des Tarifverbundes OSTWIND www.ostwind.ch oder die praktischen Apps von OSTWIND, SBB und PostAuto für das Smartphone und Tablet zur Verfügung.



Meilenstein an der Weisstannerstrasse abgeschlossen

Die Weisstannerstrasse war im Abschnitt Esel-Samichlaus auf einer Länge von rund 700 Metern konstant in Bewegung. Im Frühjahr 2013 genehmigte die Bürgerversammlung einen Investitionskredit über 2,9 Millionen Franken, um das Problem nachhaltig zu beheben. Die baulichen Massnahmen konnten inzwischen abgeschlossen werden.

Inzwischen sind die Sanierungs- und Ausbaurbeiten in diesem Abschnitt der Weisstannerstrasse abgeschlossen: Der Strassenkörper wurde komplett neu aufgebaut. Kuppen und Wannen wurden ausgeglichen sowie die Böschungen drainiert und gesichert. Die Bauarbeiten waren auf drei Jahre (2013 bis 2015) verteilt worden. Sie waren koordiniert worden mit den Wasserbauarbeiten. Das Ingenieurbüro Tuffli & Partner AG, Mels, war im Sommer 2012 mit dem Bau-

projekt und der Ausführung beauftragt worden. Bei den Arbeitsvergaben hatten die Gall Forst, Berschis (Böschungssicherung), die A. Käppelis's Söhne AG, Sargans (Baumeisterarbeiten), sowie die Cellere AG, Mels, den Zuschlag erhalten. Alle beteiligten Unternehmen leisteten sehr gute Arbeit.

(Un-)Wetter führte zu zusätzlichen Aufwendungen

Die Witterungsverhältnisse waren allerdings geprägt von enormer Nässe, was bei den Böschungsarbeiten zu grösseren Mehrleistungen führte. Aus Sicherheitsgründen musste etappenweise vorgegangen werden. Die Vernagelung musste jeweils mit der Netzsicherung koordiniert werden. Trotz dieser ungünstigen Ausgangslage konnte das Zeitprogramm eingehalten werden. Die letzte Etappe wurde Mitte Juni 2015 angegangen. Nebst den Werkleitungen und der Begrünung des Hangs, blieb vor allem der Strassenbau mit den Belägen auszuführen. Dabei sind bauseits keine Schwierigkeiten aufgetreten. Hingegen hat das schwere Unwetter vom August zu Zusatzaufwendungen geführt, die von der Versicherung teilweise gedeckt werden.

Material sinnvoll und kostengünstig verwendet

Mit dem Ausbau der Kurve bei der Fischzucht und bei der damit zusammenhängenden Geländeauffüllung konnte das lokale Material sinnvoll verwendet werden. Damit konnten Kosten gespart werden. Der Deckbelageeinbau erfolgte Anfang September, kurz vor den Alpfahrten, die Abnahme des Bauwerks dann Ende Oktober. Derzeit ist die Schlussrechnung in Vorbereitung. Sie wird in der Jahresrechnung 2015 präsentiert werden. Projektleiter Roland Kohler geht davon aus, dass trotz Unvorhergesehenem und den damit zusammenhängenden Mehrleistungen der Auftrag deutlich unter dem bewilligten Kredit abgerechnet werden kann. Die definitive Abrechnung liegt bis Januar 2016 vor.

Um der Problematik der Strassensetzungen entgegenzuwirken, waren bereits zuvor verschiedene Massnahmen getroffen worden: In den Jahren 2005/06 wurden zusätzliche Sperren in der Seez eingebaut, damit die Bachsohle angehoben und der Hangfuss zusätzlich stabilisiert werden konnte. Dadurch hat sich im Bereich der Weisstannerstrasse eine gewisse Beruhigung in den Hangbewegungen ergeben, weshalb dieser Abschnitt nun umfassend saniert und erneuert werden konnte.



Weisstannerstrasse Esel-Samichlaus im neuen Zustand



Weisstannerstrasse Esel-Samichlaus im ursprünglichen Zustand



Sanierungsetappe an der Seez abgeschlossen

Im Gebiet Äulistützli und Schafgaden, im Weisstannental, waren infolge Hochwasserschäden 2012 Sofortmassnahmen an der Seez nötig geworden, und der Gemeinderat beschloss ein Gesamt-Wasserbauprojekt in vier Etappen. Inzwischen ist die erste Sanierungsetappe im Gebiet Esel-Samichlaus abgeschlossen.

In Koordination mit den Bauarbeiten an der Weisstannerstrasse war auch die erste Etappe des Wasserbauprojekts Sanierung Seez, im Gebiet Esel-Samichlaus, angegangen worden. Der Arbeitsbeginn erfolgte Mitte April 2014. Der Bau der ersten Etappe war an die A. Käppeli's Söhne AG, Sargans, vergeben worden. Infolge des Unwetters vom 12. Juni 2014 musste allerdings ein neuer Sperrenstandort festgelegt werden, was eine teilweise Neuprojektierung zur Folge hatte. Dadurch entstanden Verzögerungen bei der Ausführung und Mehrkosten in der Planung. Hinzu kamen anhaltend nasse Witterungs- und schwierige Baugrundverhältnisse wie auch eine latente Felssturzgefahr im Gebiet, die für den Fortschritt der Arbeiten nicht förderlich waren. Die Baustelle konnte aber vor

den Sommerferien 2015 abgeschlossen werden. Zwischenzeitlich liegt die Bauabrechnung vor.

Gemeinde zahlt 32 Prozent der Kosten

Insgesamt wurden rund 760'000 Franken gebaut. Darin sind die Planungskosten sämtlicher vier Bauetappen und die Sofortmassnahmen aus dem Jahre 2012 von rund 230'000 Franken bereits enthalten. Für dieses Teilstück hat die Gemeinde netto rund 270'000 Franken aufgewendet. Dies entspricht dem Kostenanteil von 32 Prozent. Bund und Kanton subventionieren zusammen 68 Prozent des Aufwandes. Das Gesamtprojekt rechnet über acht Jahre mit Aufwendungen von 2,1 Millionen Franken, wobei der Gemeindeanteil rund 672'000 Franken beträgt.

Sperre nicht in den Sand gesetzt

Durch den neuen Standort nahe an der bisherigen Sperre wurde in der Bevölkerung teilweise der subjektive Eindruck erweckt, dass die Sperre «in den Sand gesetzt» worden sei. Diese Vorsperre hat jedoch die Aufgabe, dass die Unterkolung der älteren Sperre und die Stabilität des Trassees der Weisstannerstrasse in Zukunft

erhöht werden kann. Der Bachlauf wird sich im Laufe der Zeit höhenmässig anpassen, sobald das bachabwärts liegende Geschiebematerial abtransportiert worden ist. Durch den neuen Standort entsteht kein Konflikt mit dem Geschiebetrieb der Eselruns, was wasserbautechnisch von zentraler Bedeutung ist.

Rekurse zu Einspracheentscheiden hängig

Das Ingenieurbüro Rissi + Partner AG, Trübbach, war Ende 2012 mit der Ausarbeitung eines Gesamt-Wasserbauprojekts betraut worden. Im Sommer 2013 beschloss dann der Gemeinderat, die Sanierung in vier Etappen zu realisieren. Die Ausführung sollte im Zweijahresrhythmus erfolgen. Das Sanierungskonzept wurde im Herbst 2013 vom Gemeinderat genehmigt und daraufhin vom kantonalen Tiefbauamt bestätigt. Das Auflage- und Anzeigeverfahren erfolgte Anfang 2014. Während der Auflagefrist gingen gegen die vierte Etappe zwei Einsprachen ein. Die Rekurse zu den Einspracheentscheiden liegen derzeit beim Baudepartement des Kantons St. Gallen. Die übrigen drei Etappen wurden im Frühjahr 2014 vom Kanton genehmigt.

Für die zweite Etappe ist in Absprache mit dem externen Projektverfasser im Budget 2016 ein Kredit von 275'000 Franken aufgenommen worden. Die Bürgerversammlung hat dem Kredit an der Budgetversammlung 2015 zugestimmt.



Rückbau der Wasserrohre



Schwendi – Aufräumarbeiten sind weit vorangeschritten



Matellsstrasse: Belagsarbeiten vergeben

Der untere Teil der Matellsstrasse wurde durch das Überführen des Mülibachs beim Unwetter vom 9. August 2015 ausgespült und abgetragen. Auf der Schwendi- sowie auf der Steineggstrasse sind für die Schäden, die durch das Unwetter entstanden, diverse Belagsflicke geplant. Die Belagsarbeiten sind an die A. Käppeli's Söhne AG vergeben worden.





Güllen im Winter

Düngen während der Vegetationsruhe

Als Vegetationsruhe gilt im Allgemeinen derjenige Jahresabschnitt, in dem die Tagesmitteltemperatur unter 5° Celsius liegt. Während der Vegetationsruhe (ca. Oktober/November bis Februar/März) sind die Pflanzen inaktiv, d.h., sie zeigen keinerlei Wachstum. Daher darf während dieser Zeit nicht gedüngt werden.

Düngen bei wassergesättigtem, gefrorenem oder schneebedecktem Boden

Beim Austragen von Gülle und Mist über schneebedecktem, gefrorenem oder wassergesättigtem Boden, werden die Gewässer gefährdet. Ein Düngen ist deshalb verboten.

Unzulässigkeit von Notausträgen

Die früher teilweise angewendete «Notlagerregelung», die zuließ, dass flüssige Dünger unter bestimmten Voraussetzungen dennoch «zur Unzeit» ausgebracht werden durften, ist nicht mehr gültig!

Bei rechtlichen Fragen zu diesem Thema ist der Rechtsdienst des AFU (Tel. 058 229 42 42) zu konsultieren. Bei fachtechnischen Fragen ist an die Abteilung Boden und Stoffkreislauf des AFU (Tel. 058 229 42 09) zu gelangen.

Abwasser aus dem Weisstannental soll in der ARA Seez geklärt werden



Die ARA Weisstannen ist mit Baujahr 1993 seit 22 Jahren in Betrieb, und 2014 standen erste grössere Sanierungsarbeiten an. Als Alternative zu einem Weiterbetrieb der ARA könnte sie künftig aufgehoben, das Abwasser ins Kanalisationsnetz der Gemeinde gepumpt und zur Reinigung der ARA Seez zugeführt werden. Um über das weitere Vorgehen zu entscheiden, hat der Gemeinderat eine Studie in Auftrag gegeben. Inzwischen liegt diese mit dem Wirtschaftlichkeitsvergleich «Weiterbetrieb der ARA oder

Abwasserableitung zur ARA Seez» vor. Sie zeigt deutlich, eine Ableitung des Abwassers stellt auf Dauer eine wirtschaftlichere Lösung dar. Der Gemeinderat entschied sich deshalb für die Variante Ableitung des Abwassers zur ARA Seez. Die erforderlichen baulichen Massnahmen sind mit dem Unterhalt der Weisstannerstrasse zu koordinieren. Ziel wäre, Planung, Realisierung und Inbetriebnahme der Abwasserleitungsanlagen innert sechs Jahren, d.h. bis 2021, fertigzustellen.

Winterdienst auf Strassen

Die Schneeräumung durch die Winterdienstequipen darf nicht behindert werden. Gestützt auf die Bedingungen des kantonalen Strassengesetzes und des eidgenössischen Strassenverkehrsgesetzes erinnern wir gerne an folgende Weisungen:

- Sämtliche an Strassenrändern und auf Ausstellplätzen gelagerten Materialien sind zu entfernen.
- Das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen ist vor und während den Schneefällen zu unterlassen.
- Das Ablagern von Schnee aus privaten Einfahrten und Vorplätzen auf öffentlichen Strassen ist verboten.
- Fahrzeuge, die an ihrem Standort die Schneeräumung erschweren oder behindern, werden auf Kosten des Halters entfernt.
- Für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anweisungen verursacht werden, lehnt die politische Gemeinde jegliche Haftung ab.

- Fehlbare Fahrzeuglenker oder -halter können nach Strassengesetz bestraft werden.
- Anlagen in Gärten (z.B. Gewächshäuser, Brunnen, Pergolen, Tische, Bänke) sind während des Winters zu entfernen oder so zu schützen, dass sie durch die Schneeräumung

(Pflügen, Fräsen, Salzen) nicht beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt ansonsten jede Haftung für Schäden ab.

Für die Beachtung dankt der Winterdienst der Gemeinde bestens.



Mitarbeiter der Gemeinde Mels ausgezeichnet

Dritter Platz für den Geschäftsführer der Informatikdienste Sarganserland beim WTT Young Leader Award: Das Team mit Phil Anderegg wurde für seine Marketingstrategie von der Fachhochschule St. Gallen ausgezeichnet.

Kürzlich fand in der Tonhalle St. Gallen der WTT Young Leader Award statt. Die Fachhochschule St. Gallen zeichnete die besten Praxisprojekte der Wirtschaftsstudierenden aus. Mit Phil Anderegg wurde auch ein Mitarbeiter der Gemeinde Mels geehrt: Der Geschäftsführer der

Informatikdienste Sarganserland (IDSL) erreichte mit seinem Projektteam den 3. Platz in der Kategorie Managementkonzeption. Das Team erarbeitete eine Marketingstrategie für ein Schweizer Optik-Fachgeschäft im Wettbewerb mit dem nahen Ausland.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 60 Praxisprojekte in Marktforschung und Managementkonzeption durchgeführt. Mit ihnen konnten die Studierenden parallel zum Theorieunterricht ihre Praxiskompetenz nachhaltig schärfen und können sodann «gestählter» im Arbeitsmarkt agieren. Der WTT Young Leader Award sei

Dank, Anerkennung und Ehrung zugleich für die hervorragenden und motivierten Praxisprojektleistungen, erklärte Prof. Peter Müller, Leiter Wissenstransferstelle WTT-FHS. Über 500 Personen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Lehre und Studierendenschaft mit ihren Angehörigen liessen sich den Anlass nicht entgehen.

Wir gratulieren Phil Anderegg herzlich zu dieser Auszeichnung seiner Arbeit und zu seinem erfolgreichen Studienabschluss.

Wechsel in der Aufsichtskommission EW Mels

Toni Bärtsch hat auf Ende 2015 seinen Rücktritt aus der Aufsichtskommission des EW Mels erklärt. Er war seit dem Beginn der aktuellen Führungsstruktur dabei und brachte während dieser Zeit sein Wissen vor allem im Bereich Finanzen gewinnbringend ein. Wir danken Toni Bärtsch bestens für seinen grossen und wertvollen Einsatz zugunsten des EW Mels und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Freude in der neu gewonnenen Freizeit.

Als seinen Nachfolger wählte der Gemeinderat in die Aufsichtskommission wiederum einen Vertreter mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund: Thomas Kalberer-Ritter, Mels. Er arbeitet als Projektleiter und IT-Systemspezialist. So ist die Kommission weiterhin breit abgestützt. Wir heissen Thomas Kalberer in der Aufsichtskommission des EW Mels herzlich willkommen und danken ihm für die Bereitschaft, sich dort mit seinem Wissen einzubringen.

Herzliche Gratulation zum Arbeitsjubiläum

Von Oktober bis Dezember konnte zu folgenden Dienstjubiläen gratuliert werden:

Stefan Bertsch , Schule und Gemeinderatskanzlei	15 Jahre
Dani Kohler , Schulverwaltung	15 Jahre
Markus Kalberer , EW Mels	10 Jahre
Jörg Skorek , Sozialamt	10 Jahre



Phil Anderegg (erster von links) mit seinem Projektteam.

SIGA messe 2016

...hier erleben Sie den Frühling!

Wettbewerb: Wir zeigen unser Mels an der SIGA!

Die Gemeinde Mels hat viele schöne Ecken, Weiler, landschaftliche Idyllen und bauliche Kostbarkeiten. Zeigen Sie diese in Fotos an der 10. SIGA! Oder zeichnen Sie, was Mels für Sie lebenswert macht. Die Gemeinde Mels schreibt einen Foto- und einen Zeichenwettbewerb aus.

Der Winter hat zwar noch nicht alle seine Register gezogen, aber manche freuen sich bereits auf den Frühling: auf die 10. Sarganserländer Industrie- und Gewerbeausstellung die vom 23. bis 30. April 2016 im Melsener Riet stattfindet. Diese Jubiläums-SIGA ist auch für die Gemeinde Mels eine spezielle: Sie tritt als Gastgemeinde auf. Mels ist eine ausgesprochen vielfältige Gemeinde. Darauf sind wir stolz. Als Gastgemeinde an der SIGA wollen wir diese Vielfalt darstellen. Dabei möchten wir auch Sie mit einbeziehen, denn die Gemeinde Mels sind wir alle zusammen. Wir möchten, dass Sie «Ihr» Mels ausstellen können.

Gesucht: Das schönste Digitalfoto der Gemeinde Mels

In einem Wettbewerb suchen wir darum die besten Digitalbilder von Mels. Schicken Sie Ihre besten Digitalfotos von der Melsener Landschaft oder schönen Melsener Gebäuden, von Melsener Gassen und Winkeln, von Panoramen und interessanten Details. Und mit «Mels» ist nicht nur, aber auch,

das Dorf gemeint, sondern die ganze Gemeinde – von der Schiben und vom Chrazerli bis zum Gaschlön, vom Wildsee bis zum Rhein. Die Gemeinde bietet unzählige landschaftliche und bauliche Kostbarkeiten. Manchmal fallen sie einem erst auf, wenn ein anderer diese einem zeigt. Zeigen Sie «Ihr» Mels und begeistern Sie die SIGA-Besucher mit Ihrem Bild! Die **Fotos können im .jpg-Format bis 31. Januar 2016 an gemeindeverwaltung@mels.ch** geschickt werden. Es können auch mehrere Bilder eingereicht werden. Geben Sie bitte Ihren Namen sowie Ihre Adresse an, den genauen Standort und allfällige weitere für uns wichtige Hinweise zu Ihren Sujets. Beachten Sie: Mit dem Einsenden Ihres Fotos erklären Sie sich einverstanden, dass dieses auch veröffentlicht werden kann. Was können Sie dabei gewinnen? Mels ist ein Augenschmaus – aber auch lukullische Genüsse werden geboten. Der Siegerpreis ist deshalb ein Gutschein im Restaurant Schlüssel im Wert von 250 Franken. Als zweiter Preis winkt ein Halbjahresabonnement im Hallenbad Mels. Für das drittplatzierte Foto gibt es einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken, einzulösen bei einem Melsener Detaillisten / in einem Melsener Restaurant.

Zeichnen, was Mels lebenswert macht!

Mels hat nicht nur unzählige traumhafte Fotosujets, wir haben auch viele grosse und kleine Künstler. Die Gemeinde sucht deshalb für ihren Stand Zeichnungen bis A4-Format. Zeichne /

zeichnen Sie, was Mels besonders, was Mels lebenswert macht, etwas aus dem vielfältigen Leben von Mels, eine typische Szene aus dem Alltag, den schönsten Ausschnitt aus der Melsener Landschaft, das schönste Haus der Gemeinde – einfach etwas von dem, was in Mels das Herz einen kleinen «Gump» machen lässt. Man kann malen oder zeichnen beispielsweise mit Farbstiften, Filzstiften, Tusche, Fingerfarben, Kreide oder mit Bleistift beziehungsweise mit Öl- oder Wasserfarben. Schicke / schicken Sie das Bild bis **29. Februar 2016 an Gemeinderatskanzlei, Postfach 102, 8887 Mels**. Wir freuen uns auf viele Kunstwerke, die wir an unserem SIGA-Stand mit einbeziehen. Den Gewinnern der Kategorien Jahrgänge 2008 und jünger / 2007 bis 2003 / 2002 und älter winkt je ein Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken, einzulösen bei einem Melsener Detaillisten / in einem Melsener Restaurant. Die Zweitplatzierten erhalten je einen entsprechenden Gutschein von 50 Franken. Pro Künstler kann nur eine Arbeit eingereicht werden. Auch Arbeiten von Erwachsenen sind sehr willkommen!

Bei Fragen und Impulsen ist **gemeindeverwaltung@mels.ch** die richtige Adresse. Die Arbeiten müssen hinten mit Vorname und Name sowie mit der Adresse beschriftet sein. Damit wir die Zeichnungen an der SIGA beschriften können, sind erläuternde Hinweise wichtig (z.B. zum Ort, zur speziellen Situation). Selbstverständlich werden die Werke auf Wunsch (bitte vermerken) nach der Ausstellung wieder zurückgegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos, Bilder und Impulse und beziehen diese gerne in die Standgestaltung unseres Gastauftrittes an der SIGA mit ein, denn unser Mels – das sind wir alle zusammen!

Ein Beruf mit Spannung

Suchst du einen Beruf mit Spannung? Hast du «Pfus»? Arbeitest du gerne im Freien? Willst du wissen, wie der Strom von der Turbine ins Haus und das Sportpanorama vom Fernsehstudio nach Mels kommt? Bist du ein Teamplayer? – Dann hätten wir eine Lehrstelle für dich! Das EW Mels sucht auf Sommer 2016 einen Netzelektriker oder eine Netzelektrikerin. Diese bauen und unterhalten Kommunikations- und Datenkabelanlagen sowie Anlagen und Kabel für den Transport und die Verteilung elektrischer Energie. Du verlegst Nieder- und Hochspannungsleitungen im Boden, bereitest Kabelenden für die Verbindung vor, montierst Abzweigmuffen und schliesst die Kabel an Netzelemen-

te (Transformatorstationen, Hausanschlüsse) an. Ein weiterer Aufgabenbereich ist das Errichten und Instandhalten von Transformatorstationen und Verteilern. Auch kümmerst du dich um den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtungen an Strassen, Wegen und Plätzen. Schliesslich unterhältst und reparierst du Daten- und Kommunikationsnetze in Glasfasertechnologie. Wir suchen jemanden in unsere Mannschaft, dem das Team wichtig ist und auf den wir uns verlassen können. Wir haben die Spannung – und du vielleicht bald deine Lehrstelle? Melde dich bei Erich Riget, Telefonnummer 081 725 30 46. Wir freuen uns über deine Bewerbung, Elektrizitäts- und Wasserwerk, Wältigasse 8, 8887 Mels.





Wahlen 2015 – Die Jugend wählt!

«easyvote» will die Wahl- und Stimmbeteiligung der 18- bis 25-Jährigen langfristig auf 40 Prozent erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, stärkt «easyvote» das politische Interesse durch die Förderung von Gesprächen sowie durch die multimediale Verbreitung von Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und konkreten politischen Themen.

Mit einfachen und neutralen Abstimmungs- und Wahlinformationen reduziert «easyvote» die materielle Überforderung. Das Projekt des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente produziert sämtliche Angebote nach dem Motto «von der Jugend für die Jugend», unter Einbezug von über 150 Ehrenamtlichen. Knapp 600'000 junge Schweizer und Schweizerinnen sind wahlberechtigt. 70 Prozent von ihnen werden ohne zusätzliche Massnahmen nicht wählen. «easyvote» will dieser Wahlabstimmung ein Ende bereiten und hat sich zum Ziel gesetzt, 20'000 Neuwähler zwischen 18 und 25 Jahren zu motivieren, an den nationalen Wahlen teilzunehmen. Auf der Grundlage einer repräsentativen Voranalyse des gfs.bern und «easyvote» wurden drei Massnahmen entwickelt, die anlässlich der nationalen Wahlen umgesetzt wurden:

Über 100'000 junge Erwachsene erhalten «easyvote»-Abstimmungsbroschüre

Viele Jugendliche sind mit der politischen Sprache überfordert. Ausserdem geben sie an, die Kandidaten seien kaum bekannt und der Wahlakt sei generell zu kompliziert. Mithilfe von einfachen, verständlichen und auf Jugendliche zugeschnittenen Wahlinformationen sollte diese Überforderung reduziert werden. Multimedial beantworteten die Broschüren, Clips und Webinhalte die Fragen, warum, wie und wen man wählen sollte.

Junge Politiker in der Schule kennenlernen

Um das politische Interesse zu fördern, wurden schweizweit an Schulen 200 Polittalks mit jungen Kandidaten durchgeführt. Ohne grossen Aufwand konnten Lehrpersonen über eine Web-Plattform junge Nationalratskandidaten zu Diskussionsrunden einladen. Zudem konnten die Schüler mittels Live-Voting den Verlauf des Gesprächs beeinflussen. Das Projekt war in enger Zusammenarbeit mit den Jungparteien entwickelt worden und soll auch nach den nationalen Wahlen im Vorfeld von Abstimmungen und kantonalen Wahlen weitergeführt werden.

1'000 Vote-Heroes mobilisieren ihre Freunde

Mit der «Vote Now 2015»-Kampagne will «easyvote» junge Schweizer motivieren, ihre Freunde zu mobilisieren. Das Gespräch im persönlichen Umfeld ist das wichtigste Mittel zur Förderung des politischen Interesses. Um solche Gespräche schweizweit zu fördern, haben 1'000 Vote-Heroes Freunde und Bekannte aus ihrem Umfeld dazu motiviert, an den Wahlen teilzunehmen. Das Ziel war, etwa 10'000 Neuwähler zu mobilisieren.

Weitere Informationen sind unter www.easyvote.ch erhältlich.



Asylsuchende: Neues Kontingent für die Gemeinde Mels

Laut neuester Bestandesliste der KOMI sind in Mels ab sofort nicht mehr 51 Asylsuchende aufzunehmen, sondern deren 60. Das Kontingent wurde infolge hohen Andrangs an Asylsuchenden

den für alle Gemeinden im Kanton St.Gallen erhöht.

Somit hat die Gemeinde Mels weitere acht bis zehn Personen unterzubringen.

So lebt die Schweiz – so bewerten wir Mels

Unter www.solebtdieschweiz.ch können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Gemeinde bewerten und damit einen Lebensqualitätsindex generieren. Aus den subjektiven Einschätzungen ergibt sich für jede Gemeinde eine Gesamtnote. Interessant ist, wie die Melsler ihre Gemeinde sehen.

Wie bemisst sich die Lebensqualität in einer Gemeinde? Ist der Steuerfuss, das Bildungsangebot, die Wohnsituation oder das Sicherheitsgefühl das massgebende Kriterium? Die Empfindungen sind wohl so individuell wie die Einwohner und Einwohnerinnen einer Gemeinde.

Die Gemeinde in 27 Fragen

Mit dem Lebensqualitätsindex versucht die Fachhochschule St. Gallen in einem angewandten Forschungsprojekt, eine vergleichbare Grösse zu ermitteln, die sich aus vielen subjektiven Einschätzungen ergeben.

Benoten wir die Gemeinde Mels!

Wer seine Gemeinde bewerten will, benotet sie in 27 Fragen, aufgeteilt in die die sieben Kapitel Wohnen, Infrastruktur, Arbeit und Bildung, Mobilität, Finanzen, Zusammenleben und Sicherheit. Die Bewertung reicht, analog zu den Schulnoten, von 1 bis 6. Jedermann ist herzlich eingeladen, unter www.solebtdieschweiz.ch die Gemeinde Mels zu bewerten. Eine hohe Lebensqualität ist wichtig für jeden einzelnen und ein wesentlicher Faktor, wenn es beispielsweise um einen neuen Wohnort geht bzw. der neue Steuerzahler zur Wohnsitznahme in einer Gemeinde motiviert wird. Wir freuen uns deshalb auf die Bewertungen der Gemeinde Mels.





Mütter- und Väterberatung Sarganserland: Junge Familien gut beraten

Wenn Sie sich Fragen wie die folgenden stellen:

Wie entwickelt sich unser Kind? Wie stillt sich unser Kind? Wie erfolgreich? Warum schreit unser Kind? Wie kommt unser Kind vom Saugen zum Löffel? Wie und wann schläft unser Kind endlich durch? Fieber, was können wir tun? Wer begleitet uns als Eltern?

Dann bietet Ihnen die Mütter- und Väterberatung Antworten.

Bei der Mütter- und Väterberatung finden Sie

- Beratung zu den Themen Stillen, Ernährung, Entwicklung, Pflege, Schlafen, Erziehung und Elternschaft

- Vorausblickende Entwicklungsberatung (nur auf Voranmeldung). Welche Meilensteine stehen unserem Kind bevor?
- Informationen und Hinweise auf Angebote im Säuglings- und Kleinkindbereich, Elternbibliothek
- Informationsbroschüren zu verschiedensten Themen

Denken Sie einen Schritt voraus!

Wir empfehlen Ihnen, präventiv die Gesundheit und Entwicklung Ihres Kindes regelmässig mit einer Fachperson anzuschauen. Gerne besprechen wir mit Ihnen die zukünftigen Entwicklungsschritte und wie Sie ihr Kind darin unterstützen können. Die Termine für die Mütter- und Väterberatung sind:

Karina Kehl 2016	Mels Pfarreiheim, Kirchstrasse Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr *Nachmittag auf Anmeldung	Heiligkreuz Pfarreisaal, Staatsstrasse Donnerstagnachmittag auf Anmeldung
Januar	6. / 13. / 20. / 27.*	21.
Februar	10. / 17. / 24.*	25.
März	2. / 9. / 16. / 23.*	31.
April	6. / 13. / 20. / 27.*	28.

Im Weisstannental kommt die Mütter- und Väterberatung auf Anfrage auf Hausbesuch. Zur Erziehungsberatung wäre der Plan der Kinder- und Jugendhilfe zu beachten. **Telefonprechstunde:** Mo, Di, Do, Fr von 8.00 bis 8.45 Uhr

Tel. 081 710 46 50, Fax 081 710 46 51
www.muetterberatung.ch/sarganserland
mvbs@bluewin.ch

Einzelberatung auf telefonische Anmeldung

Bald wieder Kinderkleiderbörse in Mels

Dieses Jahr fanden zum ersten Mal im Frühling und im Herbst Kinderkleiderbörsen im Pfarreiheim Mels statt. Mit viel Enthusiasmus und Freude verkauften Frauen Kinderkleider, Spielsachen und Zubehör, die ihre Kinder nicht mehr brauchten. Eine grosse Schar von Käuferinnen und Käufern kam vorbei und profitierte vom vielfältigen und günstigen Angebot. Eine Kaffecke mit feinen Kuchen und Muffins lud zum Verweilen ein.

Aufgrund der Nachfrage wird am 16. März 2016 die nächste Frühlings- und Sommerkleiderbörse durchgeführt. Informationen dazu geben Karin Sturzenegger (kegloff@gmx.ch) oder Barbara Keel (sperling72@hotmail.com). Die Einnahmen von den Tischmieten und der Erlös aus dem Kaffeekässeli werden jeweils an eine Institution in Mels gespendet. Im Frühling profitierte das Kapuzinerkloster, und im Herbst wurde das Geld der Winterhilfe Mels gespendet.



Pro Senectute – neues Kursprogramm

Unter dem Begriff «Begegnung und Austausch» bietet Pro Senectute ein vielfältiges Kurs- und Gruppenangebot an. Das neue Kursprogramm für das 1. Semester 2016 ist versandbereit. Neben den bewährten Kursen im Fitness-, Computer-, Sprachenbereich sowie bei Geselligkeit, Kreativität und Kultur gibt es interessante Themen wie Digitales Fotografieren, Mundharmonika, Biografisches Schreiben oder Beckenbodentraining in Sargans.

Die Veranstaltungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnitten. Neben der Weiterbildung stehen die Begegnung mit anderen Menschen sowie Abwechslung für den Alltag im Vordergrund. Das Kursprogramm können Sie bei Pro Senectute

Rheintal Werdenberg Sarganserland, Bahnhofstrasse 29, 9470 Buchs, Telefon 081 750 01 50 (Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr) anfordern. Die aktuellen Kurse und Gruppenaktivitäten finden Sie unter www.sg.pro-senectute.ch.

Weitere Angebote der Pro Senectute

Daheim Wohnen

- Haushalt- und Spitexangebote
- Mahlzeitendienste

Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse zu Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit, usw.
- Begleitete Wanderungen, Tanznachmittage, und Ferienwochen

Gratisbroschüren

- Wenn Angehörige die Pflege übernehmen
- Mit Alzheimer-Krankheit zu Hause leben
- Ratgeber Testament

Anlaufstelle für Altersfragen

Infostelle Demenz

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln und Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heime und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuererklärungsdienst



Herzenswünsche erfüllen dank dem langem Samstag



Am Samstag, 21. November, haben die Melser Detaillisten zum langen Samstag geladen. Bei so manch einem Apéro ergab sich ein gutes Gespräch und es konnte in aller Ruhe, in vorweihnachtlicher Atmosphäre, das Angebot begutachtet und eingekauft werden.

Einige Geschäfte haben sich in diesem Jahr wieder etwas Spezielles einfallen lassen. Jeder Einkauf bot die Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Vom 1. bis 24. Dezember wurde in jedem Geschäft ein Türchen geöffnet, hinter dem ein Preis und der Name des Gewinners bekannt gegeben wurden. Ein Rundgang durchs Dorf lohnte sich also.

Verschiedene Vereine machten mit

Natürlich stand auch dieses Jahr der «lange Samstag» unter einem Motto: «Ziit schingge», sammeln für die Bewohnenden des Alters- und des Pflegeheims Mels. An diesem sozialen Projekt beteiligten sich auch dieses Jahr wieder

verschiedene Vereine. Es konnte beispielsweise ein Konzert des Frauenchors besucht werden, die Frauen- und Müttergemeinschaft verkaufte Gebäck, die Freizeitgruppe Alpenrösli bot Fackelspieße an und auch die Mojas waren mit Begeisterung an diesem Tag dabei, um nur einige aufzuzählen. Der Gewerbeverein verkaufte die extra bedruckten Schirme «für ä gueti Sach». Diese können nach wie vor in den Melser Fachgeschäften für 25 Franken gekauft werden. Der gesamte Erlös kommt dem Projekt zugute.

Ein schöner Spendenerfolg

Petrus war auch dieses Jahr gnädig mit dem «langen Samstag», bis gegen Abend ein Sturm aufkam. Leider setzte dieser dem schönen Anlass ein jähes Ende. Nichts desto trotz ist wieder eine schöne Summe von 12'850 Franken zusammengekommen. Diese Spende wird manch einer Bewohnerin und einem Bewohner im Alters- und Pflegeheim einen Herzenswunsch erfüllen. Den Spendern sei herzlich gedankt.

Procap Sargans-Werdenberg

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können. Procap verfolgt diese Vision und kämpft dafür auf allen politischen Ebenen.

Procap bietet ihren Mitgliedern erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungs-Rechtsberatung und hindernisfreies Bauen und Wohnen. Sie engagiert sich auch für gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur. Procap ist die grösste schweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicaps. Sie wurde 1930 gegründet und zählt über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Die Sektion Sargans-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt mit rund 950 Mitgliedern zu den grössten Sektionen.

Regionale Anlässe für Mitglieder

Übers Jahr werden verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für die Mitglieder organisiert, wie ein Sommer-Tagesausflug, der Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen. Jährlich wird ein regionaler Sporttag organisiert.

Juristische Unterstützung bezüglich Sozialversicherung

Entschlossen und kompetent sorgt Procap dafür, dass die einschlägigen Sozialversicherungsgesetze im Sinne der Menschen mit Behinderungen vollzogen werden. Procap bietet ihren Mitgliedern Beratung und juristische Unterstützung an. Die Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Procap Sargans-Werdenberg
Grossfeldstrasse 44, Postfach 175
7320 Sargans
Telefon 081 723 61 71
sekretariat@procap-sw.ch

Soziale Beiträge – Neuerungen 2016

Erwerbsersatzordnung

Der Bundesrat hat bei der Erwerbsersatzordnung die Senkung des Beitragssatzes von 0,5 auf 0,45 Prozent beschlossen. Bitte stellen Sie als Arbeitgeber sicher, dass Ihre Lohnsoftware diese Reduktion (hälftiger EO-Beitrag für Arbeitnehmende 0,225 Prozent) zulässt. Der neue Satz gilt befristet auf fünf Jahre von 2016 bis 2020.

Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Die Mindestbeiträge der Selbständigerwerbenden und der Nichterwerbstätigen für AHV, IV und EO sinken von 480 Franken pro Jahr auf neu 478 Franken. Ebenso reduzieren sich die Prozentsätze der sinkenden Beitragsskala für Selbständigerwerbende:

Jährliches Erwerbseinkommen in CHF ab	AHV/IV/EO-Beitragssatz in % des Erwerbseinkommens
9'400	5,196
17'200	5,320
21'900	5,444
24'200	5,568
26'500	5,691
28'800	5,815
31'100	6,062
33'400	6,309
35'700	6,557
38'000	6,804
40'300	7,052
42'600	7,299
44'900	7,671
47'200	8,042
49'500	8,413
51'800	8,784
54'100	9,155
56'400	9,650

Arbeitslosenversicherung

Der Bundesrat erhöht den Höchstbetrag des versicherten Verdienstes in der Unfallversicherung. Diese Neuregelung wirkt sich auch auf die Arbeitslosenversicherung aus. Der Höchstbetrag pro Jahr wird von 126'000 auf neu 148'200 Franken erhöht. Die Beitragssätze bleiben unverändert: Auf dem Lohn bis max. 148'200 Franken bezahlen Arbeitnehmende und Arbeitgebende somit je 1,1 Prozent ALV-Beiträge. Auf höheren Löhnen wird ein Solidaritätsbeitrag von je 0,5 Prozent verrechnet.

Familienausgleichskasse (FAK)

Die FAK-Beitragssätze für Selbständigerwerbende und Arbeitnehmende bleiben unverändert. Der Beitragssatz für Selbständigerwerbende beträgt 1,0 Prozent, jener für Arbeitnehmende 1,4 Prozent. Hingegen wird für Selbständigerwerbende die Begrenzung des beitragspflichtigen

Einkommens erhöht, da sie ihre FAK-Beiträge auf dem AHV-pflichtigen Einkommen entsprechend dem versicherten Verdienst in der Unfallversicherung entrichten. Diese Begrenzung beträgt neu 148'200 Franken.

Leistungen AHV/IV-Renten

Die minimalen und maximalen Vollrenten der AHV und der IV für das kommende Jahr bleiben unverändert bei 1'175 bzw. 2'350 Franken pro Monat. Die Einzelrenten für Ehepaare und Paare in eingetragener Partnerschaft betragen gesamthaft maximal 3'525 Franken.

Leistungen Ergänzungsleistungen

Im Kanton St.Gallen werden keine neuen ausserordentlichen Ergänzungsleistungen mehr ausgerichtet. Bereits bestehende Ansprüche werden während einer Übergangsfrist bis zur Erhöhung der geplanten bundesrechtlichen Mietzinsansätze weiterhin anerkannt. Sollte eine Person mit Anspruch auf ausserordentliche Ergänzungsleistungen ab dem Jahr 2016 die Wohnung wechseln, besteht der Anspruch weiterhin, wenn die bisherigen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Diese Gesetzesänderung ist Teil des kantonalen Entlastungsprogramms aus dem Jahr 2013.

Leistungen IV-Taggeld

Die maximale Grundentschädigung für das grosse Taggeld beträgt neu 326 Franken (bisher 277 Franken). Beim kleinen Taggeld beträgt die minimale Entschädigung 40.70 und die maximale 122.10 Franken.

Leistungen Individuelle Prämienverbilligung

Der Versand von vorgedruckten Anmeldungen für voraussichtlich anspruchsberechtigte Personen erfolgt Ende Dezember 2015. Ab Anfang Januar 2016 wird das Antragsformular über die Internetseite abrufbar sein. Die Einreichfrist endet am 31. März 2016. Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die ihre Erwerbstätigkeit im Kanton St.Gallen erst nach dem 1. Januar 2016 aufnehmen, und Zuziehende aus dem Ausland können die IPV bis zum 31. Dezember 2016 geltend machen. Die Anspruchsberechtigung beginnt für diese Personen jedoch erst mit dem Monat der Antragstellung. Die neuen Referenzprämien und Selbstbehalte werden im Dezember 2015 durch den Regierungsrat des Kantons St.Gallen festgelegt.

Beschäftigungslage von September bis November 2015

Im November 2015 sind sowohl die Zahl der Stellensuchenden als auch der Arbeitslosen im Vergleich zum Oktober 2015 um 4,8 Prozent gestiegen. Starke Zunahmen gab es in saisonalen Branchen wie dem Baugewerbe, aber auch in der Metallindustrie und im Fahrzeugbau. Stabil sind dagegen die Voranmeldungen zur Kurzarbeit.

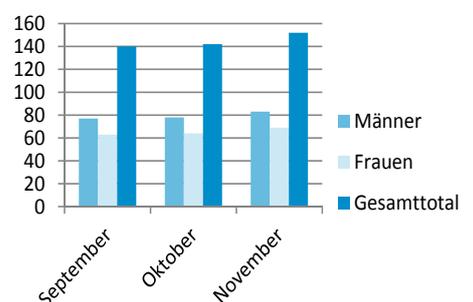
Ende November 2015 waren im Kanton St.Gallen 11'759 Stellensuchende bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet. Dies sind 539 Personen oder 4,8 Prozent mehr als Ende Oktober 2015. Davon waren 6'847 Personen arbeitslos, also sofort für eine Stelle verfügbar, 312 Personen oder 4,8 Prozent mehr als am Ende des Vormonats. Die St.Galler Stellensuchendenquote steigt von 4,2 auf 4,4 Prozent, die Arbeitslosenquote von 2,4 auf 2,5 Prozent.

Vorjahresvergleich und Ausblick

Im Vorjahresvergleich ist die Zahl der Stellensuchenden im Kanton St.Gallen um 1'392 Personen angestiegen (+13,4%), die Zahl der Arbeitslosen liegt ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert (+14,0%). Gesamtschweizerisch zeigt sich eine geringere prozentuale Zunahme bei den Stellensuchenden (+8,8%).

Die Dienstleistungen der öffentlichen Arbeitsvermittlung der RAV stehen allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kostenlos zur Verfügung. Für die Gemeinde Mels ist dies das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Sargans, Langgrabenweg, Postfach, 7320 Sargans, Tel. 058 229 82 68. Auf der Website des Amtes für Wirtschaft und Arbeit www.awa.sg.ch erhalten Sie weitere Informationen, Tipps und Hinweise zu Wirtschaft, Arbeit und Arbeitslosigkeit.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit präsentiert sich in Mels während den vergangenen Monaten wie folgt:



Veranstaltungskalender

Januar bis April 2016



Mittwoch, 30. Dezember 2015, 21.00 Uhr

Konzert «Eddie and the Cool Cats»

Eddie And The Cool Cats – dieser Name steht für heissen Rockabilly aus dem Sarganserland. Stephan Wildhaber (Gitarre, Gesang), Roland Kohler (Piano), Charly Ott (Bass), Edi Scherrer (Schlagzeug) plus Gaby Müller und Sandra Zimmermann sowie Angie Wälti (Background-Gesang) lassen zum Jahresausklang die Bude krachen. Das Septett bietet einen bunten Mix von bekannten und weniger bekannten Songs aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren von Roy Orbison, Carl Perkins, Johnny Burnette, Eddie Cochran bis hin zu den Stray Cats oder Neuinterpretationen rockiger Songs im Rockabilly-Style. An der Jahresend-Party im Alten Kino Mels vom 30.12. gibt es wie gewohnt noch die eine oder andere Überraschung dazu. Roxy Diamond ist der Name eines Special Guest. Wer und was sich dahinter verbirgt – kommt und seht selber! Richtet eure Haartolle und krepelt eure Jeans hoch, schmeisst euch ins Petticoat... Let's party!
Preis: CHF 25 www.eddieandthecoolcats.ch

Samstag, 16. Januar 2016, 20.15 Uhr

Comedy «Ohne Rolf»

Christof Wolfisberg und Jonas Anderhub zelebrieren die komplett neue Kleinkunstform, zu blättern, statt zu sprechen. Ihr Programm heisst «Blattrand» und die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch. Beste Unterhaltung für alle Sinne! Preis: CHF 30 / CHF 24 (für Vereinsmitglieder) www.ohne.rolf.ch



Januar 2016

Fr 1.	17.00	Skiclub Graue Hörner 5. Nacht-Parallelsalom	Pizol
Di 5.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarrheim Mels
Fr 8.	17.30	Böllni Guggä und Nidbärgschrinzer Mels Motto Präsentation Mels Guggämusigä	Vorplatz Rest. Traube
Mo 11.	20.15	Frauenchor Mels Probebeginn	Aula Schulhaus Feldacker
Di 12.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Referatreihe – 1. Referat «Unterwegs zu mir selbst»	Kantonsschule Sargans, Musiksaal
Do 14.	16.00	Bäuerinnen & Landfrauen Weisstannen Äpfelkochkurs mit Pia Albrecht	Schulküche Weisstannen
Sa 16.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Comedy «Ohne Rolf»	Altes Kino Mels
So 17.	10.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen	Pfarrkirche Mels
Mo 18.	14.00–17.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Schönheit, die von innen kommt: Barmherzigkeit	Quarten Neu-Schönstatt
Di 19.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Referatreihe – 2. Referat «Unterwegs zu mir selbst»	Kantonsschule Sargans, Musiksaal
Do 21.		Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Eisstockschiessen	Giessenpark Bad Ragaz
Fr+ Sa 22.+23.		Samariterverein Mels Nothelferkurs	Schulhaus Feldacker
Sa 23.		Sportclub Weisstannen Hornschlitten- und Rittgeissrennen	Weisstannen
Sa 23.		Skiclub Hochwart Skitour mit Fondueplausch	Flumserberg
Sa 23.		Volley Pizol Volleyballnacht	Turnhalle Schulhaus Feldacker
Di 26.	14.00	Bäuerinnen & Landfrauen Weisstannen Spiel und Jassnachmittag	Rest. Mühle Schwendi
Di 26.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Referatreihe – 3. Referat «Unterwegs zu mir selbst»	Kantonsschule Sargans, Musiksaal
Di 26.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Loriot – neu entdeckt»	Altes Kino Mels
Mi 27.	20.00	Hildegard-Freunde Winterzeit – Grippezeit; Behandeln mit Hildegard-Mitteln	Pfarrsaal Heiligkreuz
Fr 29.	19.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Hauptversammlung	«Löwen»-Saal Mels
Sa 30.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Loriot – neu entdeckt»	Altes Kino Mels
So 31.	17.00	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Loriot – neu entdeckt»	Altes Kino Mels

Februar 2016

Di 2.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Do-Di 4.-9.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Fasnacht Mels	Mels
Sa 6.	20.00	Kulturvereinigung Altes Kino Ischnätzlätä	Altes Kino Mels
Di 9.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Bölläschnätzlätä	Löwen Mels
Fr 12.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Hauptversammlung	
Do 18.		Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Fröhliches Filzen mit Wolle und Seifenwasser	
Do 18.	19.30	Bäuerinnen & Landfrauen Weisstannen Hauptversammlung	Rest. Mühle Schwendi
Fr 19.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Kabarett «Jess Jochimsen»	Altes Kino Mels
Sa 20.		Offene Jugendarbeit Mels/Sargans Sportdisco	Feldacker Mels
So 21.	10.30	Männerchor Heiligkreuz Konzert	Kirche Mels
So 21.	15.00	Männerchor Heiligkreuz Konzert	Pflegeheim Mels
Mi 24.	14.00–16.00	Altersnachmittag	Pfarreiheim Mels
Mi 24.	20.00	Hildegard-Freunde Muskeln und Gelenke; Behandeln mit Hildegard-Mitteln	Pfarreisaal Heiligkreuz
Do 25.		Mels Tourismus Hauptversammlung	noch offen
Fr 26.	19.00	Frauenturnverein STV Mels Hauptversammlung	Rest. Schweizerhof
Fr 26.	20.00	Talgemeinschaft Weisstannen Hauptversammlung	Hotel Alpenhof, Weisstannen
Fr 26.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Dodo Hug»	Altes Kino Mels
Fr 26.	19.45–01.30	Trachtengruppe Mels Heimatabend 2016	«Löwen»-Saal Mels
Sa 27.	19.45–02.30	Trachtengruppe Mels Heimatabend 2016	«Löwen»-Saal Mels
Sa 27.	10.00	Skiclub Hochwart Club- und Gästerennen	Weisstannen
So 28.	13.00–17.00	Trachtengruppe Mels Heimatabend 2016	«Löwen»-Saal Mels
Mo 29.		Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Osterdekoration selbst gemacht	



Dienstag, 26. Januar 2016, 20.15 Uhr

Samstag, 30. Januar 2016, 20.15 Uhr

Sonntag, 31. Januar 2016, 20.15 Uhr

Theater «Loriot – neu entdeckt»

Das Leben schreibt immer noch die besten Geschichten, und Missverständnisse in der alltäglichen Kommunikation sind – nach Loriot's Auffassung – die Tatsache, dass Frauen und Männer weder als Mütter und Söhne noch als Paare zusammenpassen. Die ausgewählten Szenen, die (fast) jedem vertraut sind, dürften mit grösster Aufmerksamkeit verfolgt werden. Denn wer weiss, wie eheliche Gespräche («Was machst Du gerade?» – «Nichts!») anfangen können, weiss auch, wie das Ganze enden wird: im Desaster, sprich im herrlich-grotesken Ehestreit. Die Dialoge beschreiben mit grosser Feinsinnigkeit und einem unvergleichlich liebevollen Humor unser Miteinander. Lachen Sie sich einen schönen Abend! Preis: CHF 30 / CHF 24 (für Vereinsmitglieder) www.utehoffmann.net

Melser Fasnacht

Im 2016 wird die Fasnacht am Donnerstag, 4. Februar, um 06.00 Uhr mit der Iihuttlätä eröffnet. Verschiedene Guggenmusiken spielen auf dem Dorfplatz auf, ein ohrenbetäubendes Monsterkonzert erwartet Sie. Nebst verschiedenen Barbetrieben der Vereine bietet auch die Fasnachtsgesellschaft mit der Fasnachtszeitung, Kinderfasnacht, Maskenball und dem grossartigen Umzug viel Unterhaltung für die Fasnächtler. Ein Muss ist auch die Live-Night der Guggenmusik Nidbergschrinzer am Montagabend. Tolle Stimmung während rund einer Woche ist garantiert. Besuchen Sie die Melser Fasnacht! www.melserfasnacht.ch



Veranstaltungskalender

Januar bis April 2016



Samstag, 6. Februar 2016, 20.00 Uhr

Ischnätzlätä

Was gibt es Erheiternderes, als das vergangene Jahr in Form von Schnitzelbänken Revue passieren zu lassen? Zum sechsten Mal geben sich verschiedene Schnitzelbank-Koryphäen aus dem Sarganserland im Alten Kino die Ehre. Für echte Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ein Termin mit festem Platz im Kalender.

Unter der bewährten Moderation des Böllni-Buebs geben sich Nörgeler, Vacanser und etliche weitere Schnitzelbankgruppen aus der Region die Ehre. Wie gewohnt, wird dabei mit scharfer Zunge und äusserst witzig Rückschau gehalten aufs vergangene Jahr und die Geschehnisse in den Gemeinden. Preis: CHF 15

Freitag, 19. Februar 2016, 20.15 Uhr

Kabarett «Jess Jochimsen»

Der Freiburger Kabarettist hat es faustdick hinter den Ohren. «Grandios komisch! Er ist der Beste seiner Generation», sagen sie beim «Kölner Stadt-Anzeiger». Sein Schaffen ist vielfach ausgezeichnet worden, und man kennt ihn aus allen gängigen Comedy-Formaten der deutschen TV-Sender. Ins Alte Kino kommt er mit «Für die Jahreszeit zu laut». Es ist der Versuch, dem grossen Geklapper zu entkommen und dabei Haltung zu bewahren. Ein Misstrauensvotum gegen Lärmmacher aller Art. Preis: CHF 30 / CHF 24 (für Vereinsmitglieder)

www.jessjochimsen.de



März 2016

Di 1.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Fr 4.	19.30	Frauenchor Mels Hauptversammlung	Rest. Plonserhof
Fr 4.	20.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen mit Gastland KUBA	Pfarreiheim Mels
Sa 5.	gT	Skiclub Graue Hörner JO- und Clubrennen und Skichilbi	Pizol
Sa 5.	19.00	Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels Laetarefeuer	Kürschnen Heiligkreuz
Sa 5.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Comedy «Rob Spence»	Altes Kino Mels
So 6.	11.00– 13.30	KAB-Frauen Mels Suppentag mit Dessertbuffet	Pfarreiheim Mels
Do 10.		Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Vortrag	Vilters
Fr 11.		Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Fleisch auf den Punkt	
Sa 12.	19.00	Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels Verschiebedatum: Laetarefeuer	Kürschnen Heiligkreuz
Sa 12.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Singer-Songwriter Nacht»	Altes Kino Mels
So 13.	gT	Skiclub Hochwart Skitag Pizol	Wangs
Mi 16.	14.00– 16.00	Frühlings-Kinderkleiderbörse	Pfarreiheim Mels
Mi 16.	20.00	Hildegard-Freunde Dinkel – das heilsame Getreide bei Hildegard von Bingen	Pfarreisaal Heiligkreuz
Sa 19.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Konzert Konkordiafamilie	Feldacker Mels
Sa 19.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Erzähltheater «Die Ballade vom einsamen Café»	Altes Kino Mels
Mo 21.	19.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Kreuzwegandacht	Sargans
Do 24.		Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Hoher Donnerstag Anbetungsstunden	
Mi 30.	14.00	Kulturvereinigung Altes Kino Kindertheater «Theater Katerland»	Altes Kino Mels

April 2016

Di 1.	KAB Frauen Mels Besuch Weihnachtsmarkt am See in Konstanz	
Fr 1.	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Comart»	Altes Kino Mels
Sa 2.	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Lina Button»	Altes Kino Mels
Sa 2. 13.00	Trachtengruppe Weisstannen Heimatabend Weisstannen	MZH Weisstannen
Sa 2. 20.00	Trachtengruppe Weisstannen Heimatabend Weisstannen	MZH Weisstannen
So 3.	Musikgesellschaft Konkordia Mels Weisser Sonntag	
Di 5. 13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Fr 8.	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Zapzarap»	Altes Kino Mels
Sa 9. 14.00–16.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Rosenkranz knüpfen und beten	
Sa 9.	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Splashing Pinguins»	Altes Kino Mels
Sa 9. 20.00	Trachtengruppe Weisstannen Heimatabend Weisstannen	MZH Weisstannen
Fr 15. 16.00–19.00	Schützenverein Mels Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Sa 16. 09.00–12.00+13.30–15.00	Schützenverein Mels Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Mi 20. 19.45	KAB-Frauen Mels Hauptversammlung	Pfarreiheim Mels
Fr 22.	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Jaap Achterberg»	Altes Kino Mels
Fr 22. 16.00–19.00	Schützenverein Mels Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Sa 23. 11.00–14.00	Musikgesellschaft Konkordia Mels Siga-Eröffnungsfeier	Amperdell Mels
Sa 23. 09.00–12.00	Schützenverein Mels Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
So 24. NM	Jugendmusik Konkordia Mels Siga-Gastgemeindetag	Amperdell Mels
Mo 25.	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Cup-Cake dekorieren	
Mi 27. 19.00	Hildegard-Freunde Zubereitung des Wermutweins	Pfarreisaal Heiligkreuz
Mi 27. 19.30	Tagesfamilien Sarganserland Hauptversammlung	Café Kilian
Fr 29.	Kulturvereinigung Altes Kino Theater-Eigenproduktion «Das Faustspiel»	Altes Kino Mels
Sa 30.	Sportclub Weisstannen Hauptversammlung	Weisstannen
Sa 30.	Kulturvereinigung Altes Kino Theater-Eigenproduktion «Das Faustspiel»	Altes Kino Mels

Besuchen Sie auch unseren laufend aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet unter www.mels.ch in der Rubrik «Events».



Freitag, 26. Februar 2016, 20.15 Uhr

Konzert «Dodo Hug & Band»

Keine ringt wie Dodo Hug alten Volksliedern Hühnerhauteffekte zwischen Slidegitarren und Berndeutsch ab, keine inszeniert auch fremde Welten so schamlos lustvoll. «Vielsittich – digi tales» heisst dieses Programm, das sie zusammen mit ihrem langjährigen Bühnen- und Lebenspartner Efisio Contini und Band auf die Bühne bringt und das Neues zeigt und Altbekanntes neu interpretiert. Preis: CHF 30 / CHF 24 (für Vereinsmitglieder) www.dodohug.ch

Samstag, 5. März 2016, 20.15 Uhr

Comedy «Rob Spence»

Wer den australischen Comedian Rob Spence schon einmal live erlebt hat, weiss: Er ist «Echt stark» – und so heisst auch sein neues Programm. Er verbindet klassischen Stand-Up mit meisterhafter Pantomimen-Kunst. Immer trifft Rob Spence ins Schwarze und vergisst dabei nie das Wesentliche: die Pointe. Geniessen Sie einen das Zwerchfell strapazierenden Abend mit dem Meister der Physical Comedy. In seinem neuen Bühnenprogramm erforscht der gebürtige Australier, was wirkliche Stärke in der heutigen Zeit bedeutet. Ganz ehrlich, wer versteht diesen «Hightech-Internet-Socialmedia-Wahn» überhaupt noch? Rob Spence stemmt sich mit unwiderstehlicher Kraft gegen den digitalen «Fortschritts-Tsunami». Mit grandioser Mimik, unglaublichen Bewegungen und markigen Sprüchen gestikuliert und kalauert er sein Publikum zu Tränen. Preis: CHF 30 / CHF 24 (für Vereinsmitglieder) www.robspence.ch



Im Altersheim über den Tellerrand geschaut

Was steht auf der Speisekarte der Bewohnerinnen und Bewohner im Altersheim Mels? Stefan Uehli, Bereichsleiter Verpflegung, lässt uns hinter die Kulissen blicken.

Täglich werden im Altersheim Mels frische Speisen zubereitet und die Bewohnenden mit drei Mahlzeiten verköstigt. Das Verpflegungsteam ist stetig bemüht, etwas Besonderes zu bieten. Essen ist Genuss – egal in welcher Altersklasse. Und nicht nur die Liebe geht durch den Magen, sondern auch die Lebensfreude.

Abwechslung macht das Leben süss

Wer denkt, dass Kartoffelstock am häufigsten serviert wird, der irrt. Abwechslung auf dem Menüplan wird im Altersheim Mels gross geschrieben. «Nichts ist schlimmer für die Bewohnenden, als sich stetig wiederholende Menüs und kulinarische Monotonie», so Stefan Uehli. Deshalb fliessen immer wieder neue Ideen in die Küche mit ein. Zum Beispiel gibt es spezielle Mottowochen, in denen Speisen zu einem jeweiligen Thema passend zubereitet und in liebevoll gestalteter Atmosphäre serviert werden. Dabei wird auch auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner geachtet und es werden regionale Produkte verwendet. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner wird im Speisesaal vom Servicepersonal individuell bedient. Vor zwei Jahren hat das Altersheim Mels auf das Teller-System umgestellt.

Generationsübergreifende Kost

Das Altersheim Mels kocht nicht nur für Seniorinnen und Senioren. Auch Auszubildende und Schüler gehören zu den Gästen. Dabei handelt es sich um Kinder und Jugendliche aus der Region, die zu weit weg wohnen, um mittags nach Hause zu fahren und so zum Beispiel den Mittagstisch der Schule Mels nutzen. So gibt es auf Anmeldung täglich frische und gesunde Hausmannskost zu einem anständigen Preis. Während den Umbauarbeiten des Kapuzinerkloster Mels verpflegen sich die Kapuziner ebenfalls im Altersheim.



Essen auf Rädern

Was viele nicht wissen: Das Altersheim bietet auch einen Mahlzeitendienst an. Betagte Menschen aus der Region können sich beim Altersheim Mels (Telefonnummer 081 720 4410) anmelden und erhalten einmal täglich eine warme Mahlzeit. Freiwillige liefern die Speisen pünktlich zur Mittagszeit aus. Es gibt aber auch Kunden, die ihre Mahlzeitenbox selbst abholen.



Es weihnachtet im Altersheim Mels

Alle Jahre wieder bereitet sich auch das Altersheim auf die besinnliche Zeit vor. Es wird dekoriert und geschmückt, damit nicht nur die Bewohnenden in Weihnachtsstimmung kommen, sondern auch ihre Familien und Freunde. Eine besondere Augenweide ist die imposante Weihnachtskrippe, die alljährlich aufgestellt wird und die immer wieder staunen lässt: Die gesamte Weihnachtsgeschichte wurde hier





nachempfunden, mit viel Liebe zum Detail. Und auch sonst hält Weihnachten Einzug. Der feierlich geschmückte Christbaum gehört ebenso dazu wie der Chlausbesuch, der jedes Jahr aufs Neue ein Highlight ist.

Für die gesamte Gemeinde im Einsatz

Hinter den Kulissen des Altersheims arbeitet während den Vorweihnachtstagen ganz Mels: Alle Auszubildenden der Gemeinde Mels und ihrer Betriebe kommen hier zusammen, um 720 Chlaussäckli abzufüllen. Dafür werden unter anderen Köstlichkeiten 150 kg Erdnüsse und 120 kg Mandarinen benötigt – sowie eine Menge Fleiss und Freude. Die fertigen Chlaussäckli werden an die Bewohnenden des Altersheims sowie ans Altersheim-Team verteilt und am Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz vom Samichlaus an die Melsler Kinder verschenkt.

Das Fasnachtsmotto 2016

2016 ziehen wir den Hut vor allen Butzis, das Fasnachtsmotto lautet «Chapeau»! Und wie jedes Jahr, wird auch 2016 die Fasnachtszeit genossen; mit allem was dazu gehört: Verkleidungen, Fasnachtschüechli, dem Huttli und dem Fasnachtsball im Altersheim.

Immer was los

Im Altersheim Mels wird es nie langweilig. Dafür sorgen viele verschiedene Veranstaltungen. Auch Angehörige, Verwandte, Bekannte, Freunde etc. sind herzlich zu den Events herzlich eingeladen. Als besondere Daten sind zu merken:

Bauliche Erneuerung und Erweiterung Projektteam hat Arbeit aufgenommen

Am 14. Juli 2015 fand eine Kickoff-Sitzung des Projektteams statt, das in der jetzigen frühen Projektphase der baulichen Erneuerung und Erweiterung des Altersheims die Details erarbeiten soll. Dem Projektteam gehören folgende Personen an:

Guido Germann, Bauherrenberater/Verfahrensspezialist (Lead); Claudine Schmidt-Beeler, Gemeinderätin und Ressortleiterin Soziales und Gesundheit; Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin Altersheim Mels; Roland Kohler, Beauftragter Gemeindeprojekte Mels (Aktuar). Bevor ein Ausschreibungsverfahren gestartet wird, sollen das Raumprogramm und das Betriebskonzept geklärt sein. Der Gemeinderat hat den Auftrag für eine Zusammenarbeit zwecks Ausarbeitung des Raumprogramms, des Betriebskonzepts und des Submissionswesens (selektives Verfahren) an die Limacher Partner AG, Zürich, vergeben.

Taxordnung angepasst

Das Altersheim Mels rechnete die Pflegeleistungen in den letzten Jahren mit dem BESA-Leistungskatalog LK2005 ab. BESACare wies darauf hin, dass nur noch wenige Heime in der Schweiz mit dem LK2005 arbeiteten. Es werde immer wahrscheinlicher, dass die Tarifsuisse AG, eine Tochtergesellschaft der santésuisse, den Vertrag mit den Heimen, die mit dem LK2005 arbeiten, kündige. Da das Personal des Altersheims Mels intensiv auf easyDOK (elektronische Pflegedokumentation) sowie bezüglich BESA geschult wurde, bot sich an, gleichzeitig auf den LK2010 umzustellen und den LK2005 abzulösen. Dieser Umstieg von LK2005 auf LK2010 erfordert eine Anpassung der Taxordnung. Dabei werden nicht die Tarife angepasst, sondern der Leistungskatalog innerhalb des BESA-Systems: Im LK2005 waren die Pflegeleistungen blockweise pauschal mit einem Punktesystem hinterlegt. Der LK2010 bildet die Pflegeleistungen in Minuten ab.

Anlass	Datum	Zeit
Neujahrsapéro	01.01.2016	15.00 Uhr
Fasnachtsball	08.02.2016	14.00 Uhr
Muttertags-Brunch	08.05.2016	08.00 Uhr
Männerchor Harmonie Mels	15.06.2016	19.00 Uhr
Sommerfest	26.06.2016	11.00 Uhr

jugendpflege

«Mär Jungä z'Mels»

MOJAS.ch
offene jugendarbeit

MOJAS-Rückblick

Ferienspass

Zwei Angebote für den Ferienspass kamen heuer von uns.

Ein Nachmittag stand unter dem Thema «Cocktail mixen mit Spiel und Spass». Die Jugendlichen konnten sich selbst alkoholfreie Drinks mixen. Für Zwischendurch stand ein Spielparcours bereit, bei dem sie sich in Geschwindigkeit und Geschick messen konnten. Für die ersten drei gab es einen kleinen Preis.



Der zweite Nachmittag fand draussen statt. Die Jugendlichen bekamen Tipps und Tricks, wie man ohne Strom etwas Feines kochen kann. Über dem Feuer konnte sich jeder seine Calzone-Pizza backen, zudem gab es einen feinen Schokoladenkuchen und Waffeln.



Weihnachten im Schuhkarton



Auch dieses Jahr konnte man im Jugendcafé wieder einen Schuhkarton in ein schönes Weihnachtsgeschenk verwandeln. Die Jugendlichen haben sehr schöne Päckli gemacht für andere Kinder und Jugendlichen aus armen Ländern.

Allgemeines

Wir sind immer für neue Ideen offen! Wenn du – allein oder mit deinen Freunden – etwas realisieren möchtest, können wir gerne gemeinsam überlegen, wie wir dich unterstützen. Also pack die Chance, komm vorbei und nutze die Jugendarbeit! Auf unserer Homepage www.mojas.ch findest du unter News & Events aktuelle Veranstaltungen und Projekte – und natürlich auch die Fotos von den verschiedensten Anlässen. Klick einfach mal rein und schau nach.

Öffnungszeiten

Mittwoch, 13.30 – 18.00 Uhr, für alle ab 10 Jahren bzw. in der 5. Klasse
Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr, für alle ab 12 Jahren bzw. in der Oberstufe



Samstags von 19.30 bis 22.30 Uhr
Daten siehe www.mojas.ch > News & Events

Kontakt

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels/Sargans
Bahnhofstrasse 75, 8887 Mels
Tel. 081 710 51 75, jugendarbeit@mels.ch
www.mojas.ch oder via Facebook



Re-Audit Energiestadt Mels

Die Gemeinde Mels konnte sich seit der Zertifizierung als «Energiestadt» im Jahr 2011 in der Gesamtbewertung von damals 55 auf neu 67 Prozent ausserordentlich stark verbessern.

Der auch im Vergleich mit anderen Gemeinden sehr hohe Anstieg ist auf die Umsetzung von zahlreichen Massnahmen in allen relevanten Bereichen zurückzuführen, was sich auch in einer ziemlich ausgeglichenen Bewertung über die sechs Teilbereiche zeigt:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung 69%
- Kommunale Gebäude, Anlagen 67%
- Versorgung, Entsorgung 68%
- Mobilität 60%
- Interne Organisation 80%
- Kommunikation Kooperation 66%

Am besten schneidet der Bereich «Interne Organisation» ab. Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass sich die eigenständige, auf nachhaltige Aktivitäten basierende Strategie bezüglich Energiestadt bewährt hat. Das grösste Optimierungspotenzial besteht im Bereich «Mobilität». Bei einer konsequenten Umsetzung des Aktivitätenprogramms in den nächsten Jahren kann ein wesentlicher Teil dieses Potenzials ausgeschöpft werden.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte sind:

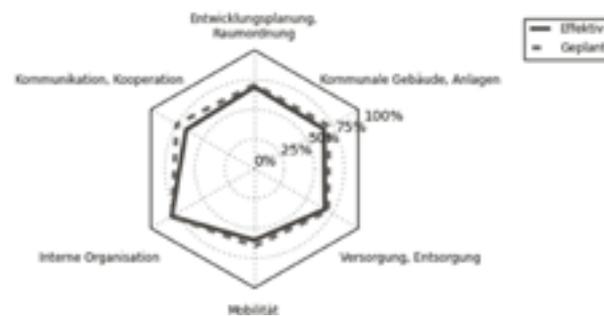
- Auf dem Gebiet der Gemeinde Mels erzeugen 15 Trinkwasserkraftwerke rund 3,8 GWh Ökostrom.
- Der Gebäudestandard 2011 wurde sowohl für öffentliche Gebäude wie für Wettbewerbe und Ausschreibungen eingeführt.
- Der Neubau Schulhaus Heiligkreuz erreicht in fast allen Bereichen Minergie-Standard. Es wird mit Grundwasserwärme beheizt und auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage installiert.
- 2012 hat das Elektrizitätswerk Mels den Energie-Park mit verschiedenen Photovoltaik-Anlagentypen (Tracker-, Feld- und Fassadenanlage) in Betrieb genommen.
- In der Projektwoche «sCHOOLhouse» waren 2015 acht Schulklassen als Energiedetektive unterwegs. Erstmals wurden die Aktivitäten statt von Einzelklassen im Klassenverbund durchgeführt. Es wurden auch konkrete Energiespar-Vorschläge entwickelt.
- Im Hallenbad konnte dank Fenstererneuerung (Südfassade) und Erneuerung und Optimierung der Steuerung der Wärmebezug nahezu halbiert werden.

- Die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED-Technik erfolgt in einem «rollenden Prozess».
- Die Gemeinde schliesst ihre öffentlichen Gebäude (Schulen, Rathaus, Alte Drucki) an das Fernwärmenetz (Holzschnitzelanlage Feldacker) der Ortsgemeinde Mels an.

Die nächsten Schritte in den kommenden Jahren sind:

- Ausbau der Produktion erneuerbarer Energien auf Melsler Gemeindegebiet (Chapfensee)
- Förderung der Dorfkernentwicklung mit nachhaltiger Mobilität

Energiepolitisches Profil



Entwicklungsplanung, Raumordnung	69%
Kommunale Gebäude, Anlagen	67%
Versorgung, Entsorgung	68%
Mobilität	60%
Interne Organisation	80%
Kommunikation Kooperation	66%

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Mels ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50 Prozent ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75 Prozent. Die Gemeinde Mels erreichte 2015 einen Anteil von 67 Prozent. Mit diesem Ergebnis bewegt sich Mels nun in der Liga der besten Energiestädte (> 65 Prozent).

- Erarbeitung des Sanierungskonzepts für die kommunalen Liegenschaften
- Anschluss der öffentlichen Gebäude an die Holzschnitzelanlage Feldacker
- Abklärungen, ob Abwärme von Industriebetrieben genutzt werden könnte.

Energie ist unser Lebensnerv und bestimmt unsere Lebensqualität. Der bewusste Umgang mit Energie muss gelernt werden. Helfen Sie mit, unser energiepolitisches Handlungspotenzial auszuschöpfen – dies ist Gold wert!

Weihnachtsaktion 3 Monate gratis

Dank der traditionellen Weihnachtsaktion von Rii-Seez-Net profitieren Interessierte von drei Gratis-Monaten insbesondere bei den Kombiangeboten.

Rii-Seez-Net bietet alle Kommunikationsdienste aus einer Hand. Zur Auswahl stehen Internet (mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten), Telefonie (inkl. unlimitierter Gratisanrufe in das Schweizer Festnetz) und das TV-Erlebnis «myVision». Dieses bietet interessante Zusatzfunktionen wie zeitversetztes Fernsehen, Aufnahmefunktionen und über 1'000 Spielfilme auf Abruf aus der integrierten Videothek. Diese drei Dienste lassen sich individuell kombinieren. Wer beispielsweise auf einen Festnetzanschluss verzichten möchte, hat neu auch die Möglichkeit, ein Paket mit Internet und myVision zu schnüren.

Mit Zusatzangeboten ausbaubar

Zusätzlich werden neue optionale Dienste einge-

führt, mit denen sich das Kombiangebot individuell erweitern lässt. Die Option «Mobile Package» bietet für 15 Franken monatlich 500 Minuten gratis Telefonie in Schweizer Mobilnetze. Das neue Pay-TV-Package bietet 26 kostenpflichtige Zusatzsender aus den Themenbereichen Film, Dokumentationen, Sport und Musik zum Vorteilspreis von 25 Franken pro Monat. Mit den neuen Optionen kann das eigene Kombiangebot somit noch individueller gestaltet werden.

Weihnachtsaktion bei Rii-Seez-Net

Wer sich im Dezember 2015 oder Januar 2016 für eine Dienstleistung von Rii-Seez-Net entscheidet, profitiert von drei Gratismonaten. Diese Aktion gilt auch für bestehende Kunden, die sich für den Umstieg auf ein neues Kombiangebot entscheiden. Weitere Informationen zu den neuen Angeboten sind unter www.rii-seez-net.ch erhältlich.



Gemeindebibliothek Mels-Sargans hat Öffnungszeiten erweitert

Die Gemeindebibliothek Mels und Sargans steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus den Gemeinden Mels, Sargans und Umgebung offen, seien es Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.

Über 14'000 Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche stehen in der Gemeindebibliothek Mels-Sargans zur Verfügung. Das Angebot wird ständig aktualisiert. Das Team der Gemeindebibliothek ist seit Mitte August 2015 zwei Stunden mehr für die Kunden da. Die neuen Öffnungszeiten sind:

Montag 16.00 bis 19.00 Uhr **(neu)**
Mittwoch 17.00 bis 20.00 Uhr **(neu)**
Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Bibliothek jeweils am Mittwoch geschlossen.

Digitale Bibliothek Ostschweiz «Dibiost»
Mit der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (Dibiost) ermöglicht die Gemeindebibliothek auch

den Zugang zu den elektronischen Bibliotheksmedien wie e-books, e-papers, e-audios, e-music und e-videos. Das Angebot steht allen Benutzerinnen und Benutzern mit Benutzerkonto offen.

Buchtipps der Gemeindebibliothek

Gerne präsentieren wir Ihnen folgenden Buchtipps:

«Die Lebenden reparieren», ein Buch von der französischen Schriftstellerin Maylis de Kerangal

Nach einem Autounfall diagnostizieren die Ärzte den klinischen Tod eines jungen Mannes. Zugleich stellen sie fest, dass er sich als Organspender eignet. Die Konsequenzen einer Entscheidung zur Transplantation verfolgt der von Fantasie und Gefühlen aufregende Roman über einen Zeitraum von 24 Stunden. Wie verhalten sich Ärzte und die Familien in solchen Situationen auf Leben und Tod? Wie verkraften Menschen überhaupt solche unerwarteten und unausweichlichen Chancen und das gleichzeitige Ende aller Chancen? Maylis de Kerangal präsentiert die Abfolge dieser 24 Stunden in einer rasanten Folge von emotional aufrührenden Szenen und in deskriptivem Reportagestil. So stellt sich beim Leser Betroffenheit ein. Die sieben renommierten Auszeichnungen, die dieser Roman in Frankreich erhalten hat, sind ein Beleg für solche Wirkung.

Im Weiteren finden Sie bei uns auch immer wieder neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene sowie neue DVDs und Hörbücher.
Ihr Biblioteam

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Gemeindebibliothek Mels-Sargans
Klosterstrasse 4, 8887 Mels
www.biblio-mels-sargans.ch
info@biblio-mels-sargans.ch
Telefon/Fax 081 723 54 77



Team Gemeindebibliothek: Irene Kalberer, Fabienne Grünenfelder, Susanne Guntli, Brigitte Kappeler (von links nach rechts)

Rechtsberatung

In Sargans, Buchs und Altstätten werden weiterhin unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Gallischen Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen

Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa zehn Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Gemäss Dienstplan sind für das 1. Quartal 2016 folgende Sprechstunden vorgesehen:

Altes Rathaus Sargans	Rathaus Buchs	Rathaus Altstätten
Städtchenstr. 43, Sitzungszimmer 1	St. Gallerstrasse 2, Sitzungszimmer rechts EG	Rathausplatz 2, Sitzungszimmer-Nr. 505/506
Montag, 15 – 18 Uhr	Mittwoch, 15 – 18 Uhr	Donnerstag, 15 – 18 Uhr
4. Januar 2016		7. Januar 2016
	3. Februar 2016	11. Februar 2016
7. März 2016		3. März 2016
	6. April 2016	7. April 2016

Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton St. Gallen führt in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. Nachstehend finden Sie die Termine in unserer näheren Umgebung. Die Beratungen sind offen für alle Mieterinnen und Mieter, es ist keine Anmeldung nötig. Ratsuchende, welche nicht Mitglied des Verbandes sind, zahlen einen Unkostenbeitrag von 40 Franken pro Beratung. Für Mitglieder ist die Dienstleistung gratis. Sie erhalten zudem auf der Internetseite www.mieterverband.ch/ostschweiz nützliche Tipps, Adressen und Telefonnummern. Gemäss Dienstplan sind für das 1. Quartal 2016 folgende Sprechstunden vorgesehen:

Buchs, Schingasse 6 bei H. Rothenberger jeweils 1. Montag des Monats, 17.00 – 18.00 Uhr
4. Januar 2016 1. Februar 2016 7. März 2016 4. April 2016



Rechtskräftige Bauentscheide vom 15. September bis 15. Dezember 2015

- Zweckverband Pflegeheim Sarganserland, Butzerstrasse 4, 8887 Mels / Ausbau und Umbau Pflegeheim Sarganserland, Gabreiten
- Browne David und Doris, Hintergasse 23, 7324 Vilters / Umbau Neubau Einfamilienhaus, Harzloch
- Hobi Ignaz und Lucia, Weisstannerstrasse 63, 8887 Mels / Ausbau Estrich, Schleips
- Schläpfer Dora, Grossfeldstrasse 43, 7320 Sargans / Anbau Einfamilienhaus, Melibunte
- Oscar Neher & Co., Bahnhofstrasse 28, 8887 Mels / Lagerplatz für Gerüstbau, Plons
- Hobi Armin, Strenzerstrasse 7, 8888 Heiligkreuz / Sitzplatz-Glasüberdachung, Oberheiligchrüz
- Girardi Simon und Claudia, Stadterstrasse 20, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Plons
- Rupp David und Martina, Optikweg 10, 8887 Mels / Umbau / Renovation Wohnhaus mit Anbauten, Parfanna
- Müller Heidi, Asylstrasse 46, 3700 Spiez / Einbau Dachfenster, Chürschnen
- Bea's Chäs und Spezialitäten Laden, Oberdorfstrasse 19, 8887 Mels / Aussenwerbung und Aussengerät Kühlventilator, Oberdorf
- Tschirky Othmar, Oberdörflistrasse 24, 7326 Weisstannen / Küchenumbau und Fenstervergrößerung, Obergass



- Müller Daniel, Schwarzackerstrasse 10, 8887 Mels / Regenschutz / Glasdach, Kloster
- Willi-Frei Andrea und Elmar, Kornweg 6, 8887 Mels / Anbau Waschküche und Eingang, Feldacker
- Kirubakaran Veerakathy und Pushpamalar, Kirchstrasse 20, 8887 Mels / Fassadenrenovation Farbe, Underdorf

- Schnider Bruno und Manuela, Marchrietstrasse 6, 8888 Heiligkreuz / Schopfumbau, March

Die aktuellen Baugesuchsverfahren finden Sie u. a. auch auf unserer Homepage www.mels.ch unter der Rubrik News.

Individuelle Prämienverbilligung 2016

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Anmeldung / Fristen

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2016 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2016 massgebend.

Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv können eine Selbstberechnung vorgenommen und das Formular heruntergeladen werden. Das Formular können Sie auch bei der AHV-Zweigstelle beziehen.

Bitte beachten Sie die Einreichfrist per 31. März 2016. Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne

Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Weitere Informationen

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

Nächste Sportwoche kommt schon bald



Im 2016 ist die Mels Sportwoche schon sehr früh, nämlich bereits Anfang Februar. Deshalb haben die Kinder die Anmeldetalons für die Sportwoche bereits erhalten und mussten sie vor Weihnachten wieder abgeben. Gemäss dem Verantwortlichen für die gesamte Organisation, Schulleiter Rainer Sgier, sind kleinere Änderungen vorgenommen worden.

Die 5.-Klässler werden ab diesem Schuljahr nicht mehr die polysportive Woche zusammen mit der Oberstufe absolvieren, sondern dies mit der Mittelstufe tun. Auf dem Programm der polysportiven Woche für die Oberstufe stehen zwei Schneeschuhtouren. Dabei handelt es sich um Tagestouren, d.h. die Schülerinnen und Schüler wandern jeweils mindestens drei Stunden, und ein vorzeitiges Abbrechen oder eine Umkehr wegen Müdigkeit ist nicht möglich. Eine Dispensation für das Schneeschuhlaufen kann nur aus medizinischen Gründen erfolgen, da die Sportwoche als normale Schulwoche zählt. Die Eltern wurden darauf hingewiesen, dies bei der Anmeldung zu berücksichtigen.

Ein sehr attraktives Angebot sind die Anfängerkurse für Ski und Snowboard. Die Skifahrer werden schon seit Jahren in Weisstannen betreut. Die Snowboardanfänger erlernen die Grundlagen unter Anleitung von Profis im Flumserberg. Die Schulgemeinde Mels engagiert jeweils Skilehrer der Schweizer Ski- und Snowboardschule Flumserberg. Da dies mit höheren Kosten verbunden ist als bei den zahlreichen freiwilligen Leiterinnen und Leitern, muss auch ein höherer Elternbeitrag eingefordert werden. Auf dem Pizol können sich keine schwachen Skifahrer oder Snowboarder anmelden. Falls die Leiter feststellen, dass sich Ungeübte für den Pizol angemeldet haben, werden diese umgehend in die entsprechenden Anfängerkurse umgeteilt. Der entsprechende Hinweis ist auf dem Anmeldeformular zu finden.

Für Rainer Sgier ist klar, dass die Sportwoche ohne freiwillige Helferinnen und Helfer gar nicht möglich wäre. Sie alle opfern Ferientage, um mit den Kindern Sport zu treiben. Dies kann gar nicht hoch genug geschätzt werden, und die Schule bedankt sich für die grosse Unterstützung. Gemeinsam hoffen alle Beteiligten auf einen schönen Winter mit viel Schnee und Sonne in der Sportwoche.

Ski- und Snowboardleiterinnen und -leiter gesucht

Vom 1. bis 5. Februar 2016 (ohne Donnerstag) wird die traditionelle Sportwoche durchgeführt. Die Schule ist dabei auf die Mithilfe einer grossen Anzahl Leiterinnen und Leiter für Ski und Snowboard (Pizol oder Flumserberg) angewiesen.

Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, sich möglichst schnell bei der Schulverwaltung (081 725 50 10) zu melden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Schneesportlager der 6. Klassen

Am 11. Januar 2016 fahren die 6. Klässler zum ersten Mal nach Valbella ins Schneesportlager. Bis am Freitag, 15. Januar 2016, werden sie dort in ihrem Lager intensiv verschiedenen Schneesportarten frönen. Wir wünschen allen ein unvergessliches Lager.

Verkehrssicherheit auf der Oberstufe

Die Polizei prüfte Anfang Dezember alle Velos der Schülerinnen und Schüler im OZ Feldacker. Ziel der Aktion war es nicht, die Jugendlichen zu strafen, sondern sie für die Verkehrssicherheit zu sensibilisieren.

So wurden fehlende Rückstrahler gleich vor Ort aufgeklebt, die Polizisten hatten entsprechende Kleber dabei und gaben diese gratis ab. Entscheidend war aber, ob das Licht funktionierte, denn dieses ist gerade in der Winterszeit besonders wichtig. Wer kein Licht hat, wird nicht gesehen und ist entsprechend gefährdet. Oft wird diese Unfallgefahr von Schulkindern und ihren Eltern stark unterschätzt.

«In der 5. Klasse geben wir allen Schülerinnen und Schüler gratis ein Lichtset ab», betonte Heinz Bänziger von der Kapo St. Gallen. Velos, die bei der Kontrolle von der Sicherheit her nicht genügten, müssen instandgesetzt und auf dem Polizei-Stützpunkt vorgeführt werden.





Chürbsenumzug – eine wunderschöne Tradition



«Ich bi mit mim Räbeliechtle unterwägs hüt z Nacht, und ich lüüchte wie ds Liecht, wo alläs heller macht.» So tönte es auch dieses Jahr durch die klare Winternacht. Viele Kinder trugen stolz ihre geschnitzten Räben oder Chürbsen durchs Dorf. Darunter hatte es wahre Kunstwerke, die mit viel Fleiss und Engagement geschnitzt wurden. Die Freude über den jährlichen Chürbsenumzug war gross. Nicht nur die Kinder genossen den Abend, nein, auch die vielen Menschen am Strassenrand freuten sich von Herzen.



Weihnachtsstimmung in den Schulhäusern

Die einzelnen Schulhäuser wurden mit viel Liebe dekoriert. So wurde der Advent auch dieses Jahr eine ganz besondere Zeit. Die Bilder geben einen Eindruck von der Melscher Weihnachtsstimmung in der Schule, von Christbäumen über den Samichlaus mit Schlitten bis zu Engeln und Sternen, alles war vorhanden.





Schule besucht Flugplatz Bad Ragaz



Die Vorfreude auf unseren Klassenausflug zum Flugplatz Bad Ragaz war riesig. Alle Schülerinnen und Schüler der beiden sechsten Klassen von Frau Mannhart und Herrn Jäger waren gespannt auf diesen ausser-schulischen Anlass. Beide Klassen bearbeiteten vor-gängig im Schulfach Mensch und Umwelt das Thema «Fliegen».

Wir fuhren mit unseren Velos um ca. 13.20 Uhr in Richtung Bad Ragaz los. Das Wetter zeigte sich an diesem Freitagnachmittag von der besten Seite. Nach einer halben Stunde trafen wir dann am Flugplatz ein, wo wir bereits erwartet wurden.



Nach einer freundlichen Begrüssung durch Herrn Hidber durften wir eine lehrreiche Präsentation über die Geschichte des Flugplatzes hören. Herr Helbling, der Flugplatzleiter, klärte uns über die Entstehung und die heutigen Angebote auf. Spannend war, dass die erste Startbahn eigentlich illegal gebaut wurde. Die Männer liessen sich dazumal aber nicht beirren und bauten ihre Flugbahn trotz Polizeikontrolle weiter. Heute besteht der Flugplatz aus dieser einen Bahn, aus zwei Hangaren – das sind Aufbewahrungshallen für Flugzeuge – einem Büro und einem Restaurant, dem Flugstübli. Ausserdem gibt es zwei verschiedene Flugschulen, die Segel- und die Motorflugschule.



Nach der Präsentation ging die Klasse von Frau Mannhart einen grossen, weiss-roten Doppeldecker betrachten. Diese Maschine zählt zu den sichersten Doppeldeckern überhaupt.

Der Klasse von Herrn Jäger wurde der Haupt-hangar des Flugplatzes gezeigt und die Funktionen eines Segelflugzeugs erklärt. Eindrücklich für uns war der gigantische Doppeldecker. Der freundliche Fachmann erklärte uns den Aufbau dieses Flugzeugs. Zum Schluss durften wir sogar in das Cockpit sitzen. Die vielen Knöpfe und Hebel erstaunten uns. Klar, dass ein Pilot mit all diesen Teilen umgehen können muss.

Nach diesen beeindruckenden Erklärungen gab es einen Wechsel. Die Knaben und die Mädchen wurden geteilt in Gruppe Segelflugzeug und Gruppe Hangar. Zuerst durften die Knaben einen Segelflieger betrachten. Der nette Mann führte aus, was es braucht, um eine Kurve und einen Looping zu fliegen. Auch in diesem Cockpit gab es viele Knöpfe und Hebel, im Vergleich zum Doppeldecker aber deutlich weniger. Zum Schluss beantwortete uns auch dieser Flugzeugspezialist noch Dutzende Fragen.

Nach der Besichtigung der Hangars wurde «das grosse Los» gezogen. Je ein Kind von jeder Klasse durfte mit einem Segel- resp. Motorflugzeug mitfliegen. Die Anspannung war mega-gross bei uns, weil fast jeder Schüler gerne mitgeflogen wäre. Schliesslich wurden Ladina Broder und Elia Ackermann ausgelost. Riesige Freude bei den beiden, grosse Enttäuschung bei uns anderen. Ladina und Elia durften an diesem schönen Herbstnachmittag eine atemberaubende Aussicht geniessen.

Die Zeit ging an diesem Nachmittag sehr schnell vorbei. Es war etwa 16.10 Uhr, als wir uns von den Piloten und Flugspezialisten verabschiedeten und den Rückweg unter die Pedale nahmen.

Sicher werden wir den Flugplatz Bad Ragaz künftig mit anderen Augen betrachten. Die hilfsbereiten Piloten und Fachmänner werden uns noch lange in bester Erinnerung bleiben.

November 2015, Hans-Joschua Wachter

Rii-Seez-Net

Jetzt
3 Mt.
Gratis*

Hol dir das Weihnachts-Paket mit interaktivem Fernsehen, Internet und Telefonie.

myVision im Kombiangebot mit Internet und Gratis-Telefonie erhalten Sie schon ab CHF 65.- im Monat.** Jetzt anmelden und 3 Monate sparen (Wert des Weihnachts-Pakets bis CHF 285.-).

www.rii-seez-net.ch
Infoline 081 755 44 99

* Aktion gültig bis 31. Januar 2016
** Zuzüglich Grundgebühren des regionalen Kabelnetzbetreibers



GABY Kosmetik + Hairstyling

Geniessen Sie gute Momente
in einer Oase der Ruhe und
der Entspannung!

Kosmetik von Kopf bis Fuss.....
Gesichtsbehandlungen
Wimpernwelle, Wimpern färben
Haarentfernung
Kosmetische Fusspflege

Schminkberatung
Einzel oder Gruppen, Braut-Make-up

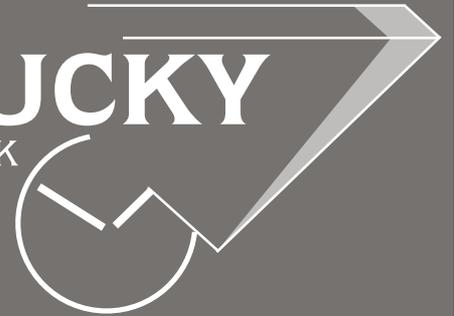
Hairstyling für Damen, Herren, Kinder

Gabriela Casutt
dipl. Coiffeuse und Kosmetikerin
Sarganserstrasse 68, 8887 Mels
Telefon 081 710 06 19



... weil wir auch reparieren

STUCKY
UHREN - SCHMUCK
MELS



Kirchstrasse 6, 8887 Mels
tel 081 723 12 90

info@uhrenstucky.ch
www.uhrenstucky.ch

Otto Gass
coiffure
gass

Sarganserstrasse 6 • 8887 Mels
Telefon 081 723 34 88

**Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei**

*Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft*

Bärtsch & Söhne AG



Grofstrasse 36, 8887 Mels
www.baertsch-soehne.ch

Tel 081 723 48 15
Fax 081 723 33 72

Carrosserie Autospritzwerk Kesseli AG



Omagstrasse 1, 8887 Mels, Telefon 081 723 48 33
Telefax 081 723 49 15, Natel 079 350 40 23
carrosserie-kesseli@bluewin.ch

Ihr Fachbetrieb für:

- Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- Scheibenersatz und -reparaturen
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- Ersatzauto
- Versicherungsmanagement

VSCI // // // Ihr Fachbetrieb

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!

Buchhaltungen / Steuerberatungen / Gründungen / Umstrukturierungen

Revisionen / Sonderprüfungen / Testamente / Erbteilungen

Immobilienverkäufe / -verwaltungen / -schätzungen

Rufen Sie uns an –
auf unsere fachkundige
Unterstützung
können Sie zählen!



EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH

TREUHAND



Elektro - Telefon - EDV

Ihr Partner für alles Elektrische.

Bahnhofstrasse 73, 8887 Mels, Tel. 081 723 72 02



Plonserfeldstrasse 8887 Mels

Telefon 081 723 19 29

Fax 081 723 21 56

Vogler Philipp 079 420 73 82

DER NEUE FORESTER 4x4.



Confidence in Motion

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



**VIER AUTOS
IN EINEM.**

Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18



4 Jahre 0.45 %
5 Jahre 0.55 %

Höhere Zinsen bei Kassenobligationen

Ihre Vorteile

- ♦ Gebührenfrei für Neugeld
- ♦ Garantierter Zinssatz von 0.45 % bzw. 0.55 % pro Jahr
- ♦ Einstieg bis zum 31. Januar 2016 möglich

Wir beraten Sie gerne:



Roger Berchtold
Leiter Kunden Bad Ragaz



Jeannette Romer
Leiterin Kunden Sargans



Hans Bartholet
Leiter Kunden Flums



Markus Müller
Leiter Kunden Mels

Kontaktieren Sie uns:

0844 11 44 11 ♦ info@banklinth.ch ♦ www.banklinth.ch

Schule Mels

JAHRESPROGRAMM UND FERIENPLAN 2015-2019

Weihnachtsferien	Sa.	19.12.2015	–	So.	03.01.2016
Skilager	Mo.	11.01.2016	–	Fr.	15.01.2016
Zeugnisabgabe	Fr.	29.01.2016			
Sportwoche	Mo.	01.02.2016	–	Fr.	05.02.2016
Winterferien	Sa.	06.02.2016	–	So.	14.02.2016
Frühlingsferien	Sa.	09.04.2016	–	So.	24.04.2016
Auffahrtsbrücke	Do.	05.05.2016	–	So.	08.05.2016
Sommerferien	Sa.	09.07.2016	–	So.	14.08.2016

BEGINN DES SCHULJAHRES MO. 15.08.2016

Bartholomäusmarkt	Do.	25.08.2016			
Herbstferien	Sa.	01.10.2016	–	So.	23.10.2016
Elternbesuchstag	Fr.	18.11.2016			
Weihnachtsferien	Sa.	24.12.2016	–	So.	08.01.2017
Zeugnisabgabe	Fr.	27.01.2017			
Sportwoche	Mo.	20.02.2017	–	Fr.	24.02.2017
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Winterferien	Sa.	25.02.2017	–	So.	05.03.2017
Frühlingsferien	Sa.	08.04.2017	–	So.	23.04.2017
Auffahrtsbrücke	Do.	25.05.2017	–	So.	28.05.2017
Sommerferien	Sa.	08.07.2017	–	So.	13.08.2017

BEGINN DES SCHULJAHRES MO. 14.08.2017

Bartholomäusmarkt	Do.	31.08.2017			
Herbstferien	Sa.	30.09.2017	–	So.	22.10.2017
Elternbesuchstag	Fr.	17.11.2017			
Weihnachtsferien	Sa.	23.12.2017	–	So.	07.01.2018
Zeugnisabgabe	Fr.	26.01.2018			
Sportwoche	Mo.	05.02.2018	–	Fr.	09.02.2018
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Winterferien	Sa.	10.02.2018	–	So.	18.02.2018
Frühlingsferien	Sa.	07.04.2018	–	So.	22.04.2018
Auffahrtsbrücke	Do.	10.05.2018	–	So.	13.05.2018
Sommerferien	Sa.	07.07.2018	–	So.	12.08.2018

BEGINN DES SCHULJAHRES MO. 13.08.2018

Bartholomäus-Markt	Do.	30.08.2018			
Herbstferien	Sa.	29.09.2018	–	So.	21.10.2018
Elternbesuchstag	Fr.	16.11.2018			
Weihnachtsferien	Sa.	22.12.2018	–	So.	06.01.2019
Zeugnisabgabe	Fr.	25.01.2019			
Sportwoche	Mo.	25.02.2019	–	Fr.	01.03.2019
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Winterferien	Sa.	02.03.2019	–	So.	10.03.2019
Frühlingsferien	Sa.	06.04.2019	–	So.	21.04.2019
Auffahrtsbrücke	Do.	30.05.2019	–	So.	02.06.2019
Sommerferien	Sa.	06.07.2019	–	So.	11.08.2019

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Mels

Redaktion/Inserate

Stefan Bertsch, Roland Kohler,
Tabitha Koller, Kevin Mollet

Gemeinderatskanzlei Mels

Telefon 081 725 30 30

Fax 081 725 30 70

gemeindeverwaltung@mels.ch / www.mels.ch



Verlangen Sie unsere ausführliche Inseratedokumentation!